



# Fahrerlaubnisse (FE)

Fahrerlaubnisprüfungen

Jahr 2013

## FE 7

Statistik



## Nutzungshinweis

---

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) veröffentlicht seine Statistiken ab sofort in einem bildschirm-optimierten PDF-Format. Das bedeutet, dass auf Formatierung und Gestaltung für einen Druck als Broschüre zugunsten einer optimierten Darstellung am Bildschirm verzichtet wird. Bei Anwendung einer geeigneten Software (s. u.) können die PDF-Veröffentlichungen auch im doppelseitigen Bildschirmformat angezeigt werden. Damit ist es möglich, zahlreiche Tabellen komplett ansehen zu können, obwohl diese über zwei Seiten hinweg abgebildet werden. Um diese Ansicht sicherstellen zu können, sind in den Dokumenten vereinzelt entsprechend gekennzeichnete Zwischenseiten eingefügt worden.

Als geeignete Software stehen sogenannte PDF-Betrachter (PDF-Reader) kostenlos zur Verfügung. Sofern auf Ihrem Rechner eine solche Software noch nicht installiert ist, können Sie sich hier über verschiedene PDF-Betrachter anbieterunabhängig informieren und diese kostenfrei herunterladen: [http://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_von\\_PDF-Software](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_PDF-Software) oder unter [www.pdfreaders.org](http://www.pdfreaders.org). Eine im Browser angezeigte PDF-Datei kann über das Kontextmenü „Datei“ auf dem Rechner abgespeichert werden. Alternativ können Sie eine PDF-Datei auch durch das Klicken mit der rechten Maustaste auf den Dateilink und dann mit der linken Maustaste auf „Ziel speichern unter“ herunterladen. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie speichern möchten und bestätigen dann mit der Taste „Speichern“.

## Inhaltsverzeichnis

---

### Fahrerlaubnisse

#### Allgemeine Fahrerlaubnisprüfungen im Jahr 2013

	Seite
<b>Textteil</b>	<b>4</b>
<b>Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen</b>	
1. in den Jahren 2004 bis 2013 nach Klassen und Art der Prüfung	5
2. Prüfungszweck, Wiederholung und Art der Prüfung	7
3. Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung	8
4. Bundesländer, Wiederholung und Art der Prüfung	10
5. Fahrerlaubnisklassen, Bundesländer und Art der Prüfung	12
6. zur Erserteilung nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung	14
7. zur Erserteilung nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung	16
8. zur Erweiterung nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung	18
9. zur Erweiterung nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung	20
10. zur Erteilung an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung	22
11. zur Erteilung an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung	24
12. zur Neuerteilung nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung	26
13. zur Neuerteilung nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung	28
<b>Methodische Erläuterungen</b>	<b>30</b>
<b>Zeichenerklärung</b>	<b>39</b>

# Fahrerlaubnisprüfungen

## Leichter Rückgang

Nach erfolgreicher Fahrerlaubnisprüfung wird für bestimmte Kraftfahrzeuge (Kfz) eine Zulassung zum Straßenverkehr erteilt. Die erteilten Fahrerlaubnisse beziehen sich auf die seit dem 19.01.2013 europaweit gültigen Fahrerlaubnisklassen.

Im Jahr 2013 wurden rund 1,47 Millionen theoretische und 1,50 Millionen praktische Fahrerlaubnisprüfungen durchgeführt. Sowohl bei den theoretischen als auch bei den praktischen Prüfungen ist weiterhin eine rückläufige Tendenz erkennbar: Die theoretischen Prüfungen nahmen um -5,7 Prozent und die praktischen Prüfungen um -1,8 Prozent ab.

Einen Zuwachs zeigen hingegen die Auswertungen nach dem Prüfungszweck: Bei den Prüfungen zur Neuerteilung einer Fahrerlaubnis gab es einen Zuwachs von +30 Prozent.

Erstmals ist die Anzahl der theoretischen Prüfungen größer als die Anzahl der praktischen Prüfungen. Durch die neue EG-Führerscheinrichtlinie sind Erweiterungen auf andere Fahrerlaubnisklassen möglich, ohne eine theoretische Prüfung zu absolvieren (siehe Methodische Erläuterungen).

Der rückläufige Trend hinsichtlich der Anzahl der jährlich durchgeführten theoretischen und praktischen Prüfungen setzt sich fort. Allerdings ist der auffällige Rückgang im Jahr 2010 auch auf Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen zurückzuführen. Die Prüfungszahlen sanken aufgrund eines „Vorzieheffektes“ bei den Lastkraftwagen (Lkw)-Fahrerlaubnisklassen C und CE deutlich: Seit dem 10. September 2009 war der Nachweis der Grundqualifikation laut Berufskraftfahrer-

qualifikationsgesetz (BKrFQG) bei neuen Lkw-Führerscheinen vorgeschrieben. Diese neue Regelung führte zu höheren Prüfungszahlen vor dem genannten Termin und deutlich niedrigeren in der Zeit danach.

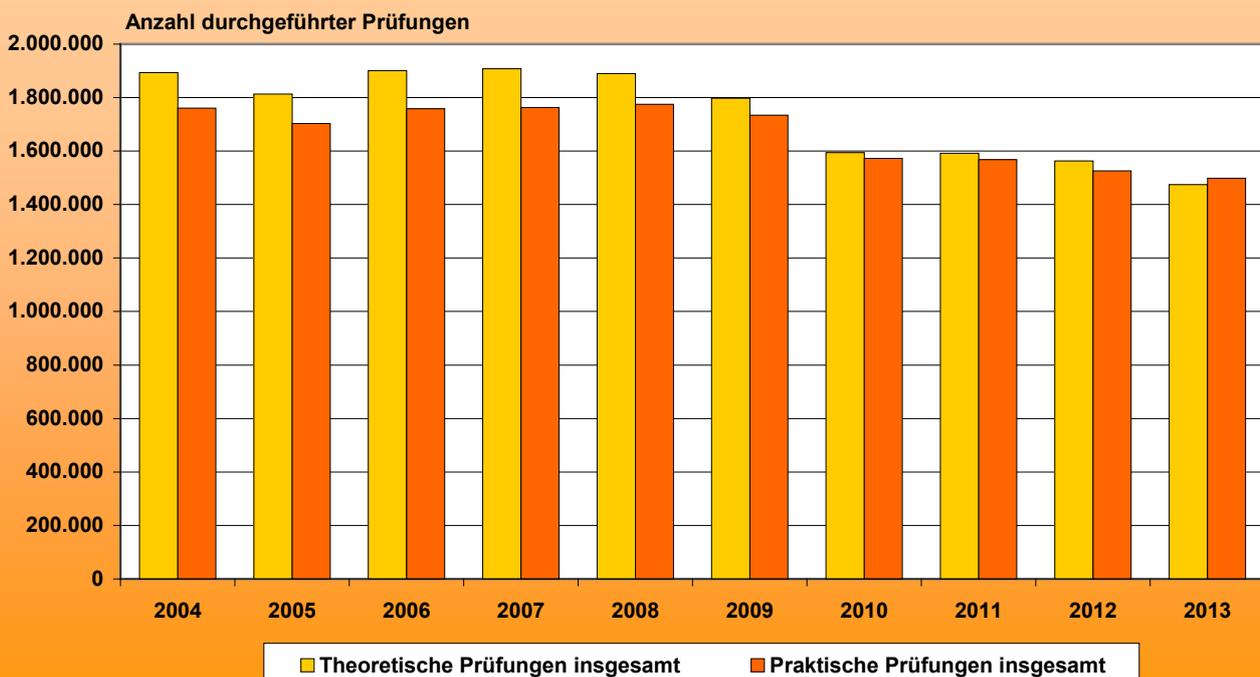
Der Anteil bestandener Prüfungen ist in den letzten zehn Jahren weitgehend konstant. Auch im Jahr 2013 wurden etwa drei Viertel aller theoretischen (71 %) und praktischen (74 %) Prüfungen bestanden. Dabei muss aber berücksichtigt werden, dass die Anzahl der nicht bestandenen Prüfungen nicht mit der Anzahl der Prüflinge gleichzusetzen ist, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.

In Thüringen gab es im Jahr 2013 eine Erhöhung der Prüfungszahlen von +4,2 Prozent bei den theoretischen und +3,3 Prozent bei den praktischen Prüfungen. Von den stärksten Rückgängen waren Hessen (-10,4 % theoretische und -5,9 % praktische Prüfungen) und Bayern (-8 % theoretische und -3,9 % praktische Prüfungen) betroffen.

46 Prozent aller Prüfungen zur Erlangung einer Personenkraftwagen (Pkw)-Fahrerlaubnis wurden von Personen unter 18 Jahren im Rahmen des „Begleiteten Fahrens“ absolviert.

Der Anteil nicht bestandener Prüfungen dieser Klasse (BF17) liegt bei rund 24 Prozent in der Theorie und 25 Prozent in der Praxis. Bei den Fahrerlaubnisprüfungen der Klasse B (Pkw-Fahrerlaubnis ab dem Alter von 18 Jahren) wurden jeweils 37 Prozent der Prüfungen nicht bestanden.

Durchgeführte Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis in den Jahren 2004 bis 2013 nach Art und Ergebnis der Prüfung



# 1. Durchgeführte und Anteil nicht bestandener Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis in den Jahren 2004 bis 2013 nach Klassen und Art der Prüfung

Fahrerlaubnis- klasse	Berichtsjahr									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Theoretische Prüfungen insgesamt (bestanden und nicht bestanden)										
A1	98 171	84 118	70 595	56 338	47 228	41 773	38 476	37 717	39 433	51 869
A2 <sup>1)</sup>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	46 392
A beschränkt	136 384	131 738	125 801	113 689	104 775	92 810	83 726	84 585	95 231	1 351
A unbeschränkt	51 984	45 995	46 502	52 681	53 784	55 068	52 315	57 349	61 291	56 255
B	1 379 372	1 344 201	1 450 114	1 101 062	980 778	890 078	763 626	731 637	686 936	640 264
BF17 <sup>2)</sup>	X	X	X	360 454	461 094	459 748	508 175	533 670	532 366	534 434
C1	1 886	2 042	2 130	2 642	2 888	2 941	2 763	3 575	4 233	5 481
C	56 344	51 145	56 946	69 560	83 503	96 683	43 643	45 796	47 716	46 125
CE	49 317	44 461	49 948	62 179	76 468	86 667	36 869	37 411	38 111	36 601
D1	434	324	318	317	303	186	283	313	281	316
D	8 457	5 957	6 293	6 511	9 086	8 485	8 316	7 108	7 555	8 450
L	16 709	14 698	13 161	10 790	8 228	6 724	5 467	4 829	4 924	5 908
M	74 164	65 262	53 850	46 464	35 933	29 568	22 496	18 866	16 040	293
T	20 463	22 924	24 344	24 719	25 766	26 810	27 253	28 011	28 356	21 689
S	X	762	667	557	540	466	423	494	507	11
AM <sup>1)</sup>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	18 635
Gesamt	1 893 685	1 813 627	1 900 669	1 907 963	1 890 374	1 798 007	1 593 831	1 591 361	1 562 980	1 474 074
Anteil nicht bestandener theoretischer Prüfungen in Prozent										
A1	40,2	38,7	39,2	38,2	37,4	33,7	30,9	30,1	29,4	28,6
A2 <sup>1)</sup>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	21,7
A beschränkt	21,3	22,3	24,7	25,3	25,2	23,3	21,4	20,6	19,7	30,8
A unbeschränkt	13,4	13,9	15,4	15,4	15,4	14,0	13,4	12,6	12,3	13,2
B	30,8	29,2	30,5	34,6	35,8	36,4	35,4	36,9	37,2	37,2
BF17 <sup>2)</sup>	X	X	X	24,6	24,7	24,9	23,0	24,0	24,2	23,9
C1	18,8	17,2	14,2	17,0	17,5	14,8	13,3	11,9	12,9	11,5
C	16,2	16,9	17,4	17,3	19,6	18,4	18,6	17,7	17,5	18,2
CE	13,0	15,1	14,2	14,5	18,1	15,9	14,3	12,5	11,9	11,6
D1	15,4	7,4	9,1	7,6	11,9	8,1	6,0	6,4	3,6	6,0
D	16,2	10,0	11,9	10,4	12,0	11,7	11,2	10,4	11,5	12,0
L	38,6	40,0	41,5	41,3	40,1	39,8	37,2	36,7	36,1	31,9
M	33,3	33,3	34,3	35,0	35,7	33,8	30,5	29,9	29,9	32,8
T	36,8	39,3	39,6	39,2	39,0	37,9	36,6	34,3	33,1	34,4
S	X	36,1	39,3	43,4	41,5	38,2	33,8	33,4	31,8	45,5
AM <sup>1)</sup>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	33,6
Gesamt	29,4	28,4	29,5	30,4	30,4	29,9	28,7	29,3	28,9	29,1

<sup>1)</sup> Die Klassen A2 und AM wurden am 19.01.2013 zusätzlich eingeführt. Erteilungen von Fahrerlizenzen dieser Klassen sind daher erst ab diesem Datum möglich.

<sup>2)</sup> Bei den Fahrerlizenzenklassen BF17 und BEF17 handelt es sich um die Fahrerlizenzenklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

1. (Fortsetzung): Durchgeführte und Anteil nicht bestandener Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis in den Jahren 2004 bis 2013 nach Klassen und Art der Prüfung

Fahrerlaubnis- klasse	Berichtsjahr									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Praktische Prüfungen insgesamt (bestanden und nicht bestanden)										
A1	70 089	61 749	53 370	40 342	34 209	32 692	29 580	30 918	30 490	40 809
A2 <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65 289
A beschränkt	92 240	89 440	87 001	77 743	73 537	69 383	62 888	65 920	76 810	491
A unbeschränkt	45 548	40 765	40 569	44 461	46 350	48 834	46 399	51 900	54 288	50 643
B	1 333 581	1 308 549	1 365 254	1 031 221	916 408	834 021	735 684	690 181	636 616	619 973
BE	36 374	39 385	46 444	35 880	33 118	33 068	35 076	37 895	45 919	38 218
BF17 <sup>2)</sup>	-	-	-	336 258	450 668	453 074	511 106	535 255	525 821	528 916
BEF17 <sup>2)</sup>	-	-	-	13 019	18 494	19 832	25 139	28 183	30 693	27 713
C1	1 526	1 699	1 952	2 364	2 569	2 805	2 553	3 416	3 975	5 346
C1E	381	399	487	598	651	771	750	898	1 158	1 379
C	54 349	48 531	53 066	65 659	77 086	101 540	40 472	43 026	44 149	43 489
CE	48 016	42 556	46 324	58 368	69 249	88 476	37 781	36 196	36 066	36 495
D1	418	302	312	301	304	182	255	276	243	272
D1E	3	17	3	3	1	-	1	-	1	4
D	8 516	6 103	6 199	6 741	9 146	8 234	8 382	7 200	7 263	8 535
DE	66	70	148	233	408	819	1 098	925	993	1 480
M	55 173	48 799	40 957	33 272	25 875	22 399	17 280	15 514	12 379	87
T	13 989	14 576	15 432	15 743	16 539	17 464	17 905	19 367	19 404	15 357
S	-	466	379	317	336	305	291	368	357	22
AM <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14 125
Gesamt	1 760 269	1 703 406	1 757 897	1 762 523	1 774 948	1 733 899	1 572 640	1 567 438	1 526 625	1 498 643
Anteil nicht bestandener praktischer Prüfungen in Prozent										
A1	18,0	17,8	17,5	15,9	15,2	14,6	13,9	14,2	14,7	13,9
A2 <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,7
A beschränkt	7,3	7,3	7,4	7,3	7,1	6,8	6,4	6,5	7,0	7,7
A unbeschränkt	8,3	8,9	8,3	8,2	8,4	8,3	8,2	8,5	8,3	8,9
B	29,6	29,4	29,0	31,1	32,5	33,5	33,8	35,2	35,9	36,5
BE	9,0	9,5	9,2	9,3	9,5	9,5	8,9	8,8	8,2	8,8
BF17 <sup>2)</sup>	-	-	-	24,6	24,6	24,2	23,9	24,9	25,1	25,0
BEF17 <sup>2)</sup>	-	-	-	9,2	10,0	9,7	9,2	10,3	10,0	10,0
C1	12,4	11,9	12,5	13,9	13,7	13,0	13,3	12,8	13,4	12,7
C1E	10,5	11,5	7,6	12,7	12,6	12,1	9,3	12,2	11,2	9,6
C	13,8	13,6	14,0	14,4	15,1	13,9	13,9	13,1	13,5	13,4
CE	14,0	14,3	14,2	15,1	15,2	13,6	13,2	12,6	12,6	13,3
D1	7,9	5,6	3,8	4,7	9,9	6,0	3,9	4,7	3,3	4,4
D1E	33,3	0,0	66,7	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
D	13,5	11,7	13,7	14,0	13,3	12,6	12,8	11,6	12,9	13,0
DE	10,6	10,0	12,2	18,9	17,6	14,2	12,8	12,3	15,8	15,6
M	11,5	11,6	11,5	11,0	11,8	11,4	11,5	12,0	12,0	13,8
T	9,2	8,2	7,8	7,3	6,9	6,6	6,0	6,0	5,7	6,3
S	-	13,5	9,5	10,4	12,8	11,1	10,3	12,0	8,1	4,5
AM <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,9
Gesamt	25,3	25,2	25,1	25,4	25,7	25,4	25,7	26,2	26,0	26,4

<sup>1)</sup> Die Klassen A2 und AM wurden am 19.01.2013 zusätzlich eingeführt. Erteilungen von Fahrerlizenzen dieser Klassen sind daher erst ab diesem Datum möglich.-

<sup>2)</sup> Bei den Fahrerlizenzenklassen BF17 und BEF17 handelt es sich um die Fahrerlizenzenklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

## 2. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Prüfungszweck, Wiederholung und Art der Prüfung

Prüfungszweck	Erst-/ Wiederholungs- prüfung <sup>1)</sup>	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2013	2012		2013	2012	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt							
Ersterteilungen	Erstprüfung	864 923	887 693	- 2,6	795 304	802 357	- 0,9
	Wiederholung	316 532	326 911	- 3,2	331 197	331 656	- 0,1
	Zusammen	1 181 455	1 214 604	- 2,7	1 126 501	1 134 013	- 0,7
Erweiterungen auf eine andere Klasse	Erstprüfung	211 469	261 202	- 19,0	297 180	322 486	- 7,8
	Wiederholung	42 036	51 787	- 18,8	35 067	34 992	+ 0,2
	Zusammen	253 505	312 989	- 19,0	332 247	357 478	- 7,1
Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis	Erstprüfung	23 190	21 923	+ 5,8	20 613	19 022	+ 8,4
	Wiederholung	8 456	7 774	+ 8,8	11 815	10 593	+ 11,5
	Zusammen	31 646	29 697	+ 6,6	32 428	29 615	+ 9,5
Neuerteilungen	Erstprüfung	5 924	4 506	+ 31,5	6 063	4 539	+ 33,6
	Wiederholung	1 544	1 184	+ 30,4	1 404	980	+ 43,3
	Zusammen	7 468	5 690	+ 31,2	7 467	5 519	+ 35,3
Insgesamt	Erstprüfung	1 105 506	1 175 324	- 5,9	1 119 160	1 148 404	- 2,5
	Wiederholung	368 568	387 656	- 4,9	379 483	378 221	+ 0,3
	Zusammen	1 474 074	1 562 980	- 5,7	1 498 643	1 526 625	- 1,8
nicht bestandene Prüfungen							
Ersterteilungen	Erstprüfung	229 007	238 528	- 4,0	231 725	233 933	- 0,9
	Wiederholung	141 470	146 135	- 3,2	112 752	112 545	+ 0,2
	Zusammen	370 477	384 663	- 3,7	344 477	346 478	- 0,6
Erweiterungen auf eine andere Klasse	Erstprüfung	31 716	39 795	- 20,3	31 179	32 153	- 3,0
	Wiederholung	14 019	16 825	- 16,7	5 577	5 358	+ 4,1
	Zusammen	45 735	56 620	- 19,2	36 756	37 511	- 2,0
Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis	Erstprüfung	6 688	6 159	+ 8,6	7 666	7 100	+ 8,0
	Wiederholung	3 677	3 395	+ 8,3	4 978	4 384	+ 13,5
	Zusammen	10 365	9 554	+ 8,5	12 644	11 484	+ 10,1
Neuerteilungen	Erstprüfung	1 184	952	+ 24,4	1 141	826	+ 38,1
	Wiederholung	681	509	+ 33,8	386	245	+ 57,6
	Zusammen	1 865	1 461	+ 27,7	1 527	1 071	+ 42,6
Insgesamt	Erstprüfung	268 595	285 434	- 5,9	271 711	274 012	- 0,8
	Wiederholung	159 847	166 864	- 4,2	123 693	122 532	+ 0,9
	Zusammen	428 442	452 298	- 5,3	395 404	396 544	- 0,3

<sup>1)</sup> Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.

### 3. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung <sup>1)</sup>	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2013	2012		2013	2012	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt							
A1	Erstprüfung	38 677	29 183	+ 32,5	35 277	26 131	+ 35,0
	Wiederholung	13 192	10 250	+ 28,7	5 532	4 359	+ 26,9
	Zusammen	51 869	39 433	+ 31,5	40 809	30 490	+ 33,8
A2 <sup>2)</sup>	Erstprüfung	39 465	79 568	- 50,4	61 124	71 979	- 15,1
	Wiederholung	8 278	15 663	- 47,1	4 656	4 831	- 3,6
	Zusammen	47 743	95 231	- 49,9	65 780	76 810	- 14,4
A	Erstprüfung	50 045	54 831	- 8,7	46 436	50 077	- 7,3
	Wiederholung	6 210	6 460	- 3,9	4 207	4 211	- 0,1
	Zusammen	56 255	61 291	- 8,2	50 643	54 288	- 6,7
B	Erstprüfung	443 248	476 990	- 7,1	405 507	421 117	- 3,7
	Wiederholung	197 016	209 946	- 6,2	214 466	215 499	- 0,5
	Zusammen	640 264	686 936	- 6,8	619 973	636 616	- 2,6
BE	Erstprüfung	X	X	X	35 063	42 690	- 17,9
	Wiederholung	X	X	X	3 155	3 229	- 2,3
	Zusammen	X	X	X	38 218	45 919	- 16,8
BF17 <sup>3)</sup>	Erstprüfung	416 928	413 629	+ 0,8	399 218	396 313	+ 0,7
	Wiederholung	117 506	118 737	- 1,0	129 698	129 508	+ 0,1
	Zusammen	534 434	532 366	+ 0,4	528 916	525 821	+ 0,6
BEF17 <sup>3)</sup>	Erstprüfung	X	X	X	25 080	28 009	- 10,5
	Wiederholung	X	X	X	2 633	2 684	- 1,9
	Zusammen	X	X	X	27 713	30 693	- 9,7
C1	Erstprüfung	4 954	3 827	+ 29,4	4 699	3 526	+ 33,3
	Wiederholung	527	406	+ 29,8	647	449	+ 44,1
	Zusammen	5 481	4 233	+ 29,5	5 346	3 975	+ 34,5
C1E	Erstprüfung	X	X	X	1 268	1 047	+ 21,1
	Wiederholung	X	X	X	111	111	X
	Zusammen	X	X	X	1 379	1 158	+ 19,1
C	Erstprüfung	38 659	40 324	- 4,1	37 877	38 456	- 1,5
	Wiederholung	7 466	7 392	+ 1,0	5 612	5 693	- 1,4
	Zusammen	46 125	47 716	- 3,3	43 489	44 149	- 1,5
CE	Erstprüfung	32 591	33 919	- 3,9	32 044	31 922	+ 0,4
	Wiederholung	4 010	4 192	- 4,3	4 451	4 144	+ 7,4
	Zusammen	36 601	38 111	- 4,0	36 495	36 066	+ 1,2
D1	Erstprüfung	303	272	+ 11,4	261	233	+ 12,0
	Wiederholung	13	9	X	11	10	X
	Zusammen	316	281	+ 12,5	272	243	+ 11,9
D1E	Erstprüfung	X	X	X	4	1	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	4	1	X
D	Erstprüfung	7 512	6 751	+ 11,3	7 480	6 410	+ 16,7
	Wiederholung	938	804	+ 16,7	1 055	853	+ 23,7
	Zusammen	8 450	7 555	+ 11,8	8 535	7 263	+ 17,5
DE	Erstprüfung	X	X	X	1 321	893	+ 47,9
	Wiederholung	X	X	X	159	100	+ 59,0
	Zusammen	X	X	X	1 480	993	+ 49,0
L	Erstprüfung	4 335	3 487	+ 24,3	X	X	X
	Wiederholung	1 573	1 437	+ 9,5	X	X	X
	Zusammen	5 908	4 924	+ 20,0	X	X	X
T	Erstprüfung	15 151	20 080	- 24,5	14 376	18 325	- 21,5
	Wiederholung	6 538	8 276	- 21,0	981	1 079	- 9,1
	Zusammen	21 689	28 356	- 23,5	15 357	19 404	- 20,9
AM <sup>4)</sup>	Erstprüfung	13 638	12 463	+ 9,4	12 125	11 275	+ 7,5
	Wiederholung	5 301	4 084	+ 29,8	2 109	1 461	+ 44,4
	Zusammen	18 939	16 547	+ 14,5	14 234	12 736	+ 11,8
Insgesamt	Erstprüfung	1 105 506	1 175 324	- 5,9	1 119 160	1 148 404	- 2,5
	Wiederholung	368 568	387 656	- 4,9	379 483	378 221	+ 0,3
	Zusammen	1 474 074	1 562 980	- 5,7	1 498 643	1 526 625	- 1,8

<sup>1)</sup> Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.-

<sup>2)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013.- <sup>3)</sup> Bei den BF17- und BEF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu den Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".- <sup>4)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

3. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung <sup>1)</sup>	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2013	2012		2013	2012	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen							
A1	Erstprüfung	9 893	7 739	+ 27,8	4 890	3 766	+ 29,8
	Wiederholung	4 966	3 836	+ 29,5	793	720	+ 10,1
	Zusammen	14 859	11 575	+ 28,4	5 683	4 486	+ 26,7
A2 <sup>2)</sup>	Erstprüfung	7 617	13 891	- 45,2	4 563	4 922	- 7,3
	Wiederholung	2 845	4 905	- 42,0	476	422	+ 12,8
	Zusammen	10 462	18 796	- 44,3	5 039	5 344	- 5,7
A	Erstprüfung	5 831	6 017	- 3,1	3 933	4 083	- 3,7
	Wiederholung	1 571	1 551	+ 1,3	549	437	+ 25,6
	Zusammen	7 402	7 568	- 2,2	4 482	4 520	- 0,8
B	Erstprüfung	141 385	152 856	- 7,5	140 801	144 403	- 2,5
	Wiederholung	96 506	102 458	- 5,8	85 209	83 903	+ 1,6
	Zusammen	237 891	255 314	- 6,8	226 010	228 306	- 1,0
BE	Erstprüfung	X	X	X	3 031	3 408	- 11,1
	Wiederholung	X	X	X	321	366	- 12,3
	Zusammen	X	X	X	3 352	3 774	- 11,2
BF17 <sup>3)</sup>	Erstprüfung	84 338	84 804	- 0,5	98 623	98 086	+ 0,5
	Wiederholung	43 489	43 813	- 0,7	33 357	34 067	- 2,1
	Zusammen	127 827	128 617	- 0,6	131 980	132 153	- 0,1
BEF17 <sup>3)</sup>	Erstprüfung	X	X	X	2 516	2 770	- 9,2
	Wiederholung	X	X	X	253	292	- 13,4
	Zusammen	X	X	X	2 769	3 062	- 9,6
C1	Erstprüfung	471	407	+ 15,7	562	441	+ 27,4
	Wiederholung	157	137	+ 14,6	116	92	+ 26,1
	Zusammen	628	544	+ 15,4	678	533	+ 27,2
C1E	Erstprüfung	X	X	X	116	116	X
	Wiederholung	X	X	X	16	14	X
	Zusammen	X	X	X	132	130	+ 1,5
C	Erstprüfung	5 584	5 750	- 2,9	4 802	4 939	- 2,8
	Wiederholung	2 806	2 600	+ 7,9	1 042	1 043	- 0,1
	Zusammen	8 390	8 350	+ 0,5	5 844	5 982	- 2,3
CE	Erstprüfung	3 023	3 259	- 7,2	3 982	3 826	+ 4,1
	Wiederholung	1 211	1 266	- 4,3	866	721	+ 20,1
	Zusammen	4 234	4 525	- 6,4	4 848	4 547	+ 6,6
D1	Erstprüfung	15	10	X	12	5	X
	Wiederholung	4	-	X	-	3	X
	Zusammen	19	10	X	12	8	X
D1E	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
D	Erstprüfung	745	634	+ 17,5	887	754	+ 17,6
	Wiederholung	271	234	+ 15,8	223	181	+ 23,2
	Zusammen	1 016	868	+ 17,1	1 110	935	+ 18,7
DE	Erstprüfung	X	X	X	198	138	+ 43,5
	Wiederholung	X	X	X	33	19	X
	Zusammen	X	X	X	231	157	+ 47,1
L	Erstprüfung	1 248	1 130	+ 10,4	X	X	X
	Wiederholung	637	648	- 1,7	X	X	X
	Zusammen	1 885	1 778	+ 6,0	X	X	X
T	Erstprüfung	4 242	5 525	- 23,2	886	1 017	- 12,9
	Wiederholung	3 218	3 866	- 16,8	89	80	+ 11,3
	Zusammen	7 460	9 391	- 20,6	975	1 097	- 11,1
AM <sup>4)</sup>	Erstprüfung	4 203	3 412	+ 23,2	1 909	1 338	+ 42,7
	Wiederholung	2 166	1 550	+ 39,7	350	172	+ 103,5
	Zusammen	6 369	4 962	+ 28,4	2 259	1 510	+ 49,6
Insgesamt	Erstprüfung	268 595	285 434	- 5,9	271 711	274 012	- 0,8
	Wiederholung	159 847	166 864	- 4,2	123 693	122 532	+ 0,9
	Zusammen	428 442	452 298	- 5,3	395 404	396 544	- 0,3

<sup>1)</sup> Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.-

<sup>2)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013.- <sup>3)</sup> Bei den BF17- und BEF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu den Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".- <sup>4)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

#### 4. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Bundesländern, Wiederholung und Art der Prüfung

Land	Erst-/ Wiederholungs- prüfung <sup>1)</sup>	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2013	2012		2013	2012	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt							
Baden-Württemberg	Erstprüfung	164 226	176 390	- 6,9	165 792	169 600	- 2,2
	Wiederholung	56 987	61 392	- 7,2	46 109	46 127	- 0,0
	Zusammen	221 213	237 782	- 7,0	211 901	215 727	- 1,8
Bayern	Erstprüfung	188 258	206 214	- 8,7	195 044	205 780	- 5,2
	Wiederholung	61 162	65 011	- 5,9	63 053	62 803	+ 0,4
	Zusammen	249 420	271 225	- 8,0	258 097	268 583	- 3,9
Berlin	Erstprüfung	40 062	40 662	- 1,5	35 841	36 276	- 1,2
	Wiederholung	16 328	17 219	- 5,2	16 736	16 908	- 1,0
	Zusammen	56 390	57 881	- 2,6	52 577	53 184	- 1,1
Brandenburg	Erstprüfung	22 549	23 911	- 5,7	23 280	23 558	- 1,2
	Wiederholung	10 893	11 613	- 6,2	10 188	10 245	- 0,6
	Zusammen	33 442	35 524	- 5,9	33 468	33 803	- 1,0
Bremen	Erstprüfung	8 286	8 535	- 2,9	7 963	8 167	- 2,5
	Wiederholung	2 804	2 819	- 0,5	3 983	4 109	- 3,1
	Zusammen	11 090	11 354	- 2,3	11 946	12 276	- 2,7
Hamburg	Erstprüfung	21 355	21 774	- 1,9	19 938	20 213	- 1,4
	Wiederholung	7 026	7 112	- 1,2	11 909	11 610	+ 2,6
	Zusammen	28 381	28 886	- 1,7	31 847	31 823	+ 0,1
Hessen	Erstprüfung	76 414	85 249	- 10,4	76 501	82 355	- 7,1
	Wiederholung	18 795	21 016	- 10,6	19 816	20 024	- 1,0
	Zusammen	95 209	106 265	- 10,4	96 317	102 379	- 5,9
Mecklenburg-Vorpommern	Erstprüfung	16 603	16 727	- 0,7	16 277	15 915	+ 2,3
	Wiederholung	8 199	8 243	- 0,5	7 209	7 007	+ 2,9
	Zusammen	24 802	24 970	- 0,7	23 486	22 922	+ 2,5
Niedersachsen	Erstprüfung	116 856	123 638	- 5,5	122 904	126 803	- 3,1
	Wiederholung	34 401	36 017	- 4,5	40 503	39 174	+ 3,4
	Zusammen	151 257	159 655	- 5,3	163 407	165 977	- 1,5
Nordrhein-Westfalen	Erstprüfung	254 063	268 101	- 5,2	258 027	261 882	- 1,5
	Wiederholung	75 277	79 062	- 4,8	86 381	84 786	+ 1,9
	Zusammen	329 340	347 163	- 5,1	344 408	346 668	- 0,7
Rheinland-Pfalz	Erstprüfung	59 044	63 595	- 7,2	60 485	61 658	- 1,9
	Wiederholung	17 772	19 166	- 7,3	18 280	19 162	- 4,6
	Zusammen	76 816	82 761	- 7,2	78 765	80 820	- 2,5
Saarland	Erstprüfung	13 368	14 300	- 6,5	13 220	13 617	- 2,9
	Wiederholung	4 054	4 025	+ 0,7	5 765	5 545	+ 4,0
	Zusammen	17 422	18 325	- 4,9	18 985	19 162	- 0,9
Sachsen	Erstprüfung	39 555	39 463	+ 0,2	38 092	37 130	+ 2,6
	Wiederholung	19 953	20 164	- 1,0	16 625	17 930	- 7,3
	Zusammen	59 508	59 627	- 0,2	54 717	55 060	- 0,6
Sachsen-Anhalt	Erstprüfung	22 855	22 392	+ 2,1	21 609	20 778	+ 4,0
	Wiederholung	11 863	11 357	+ 4,5	10 754	10 662	+ 0,9
	Zusammen	34 718	33 749	+ 2,9	32 363	31 440	+ 2,9
Schleswig-Holstein	Erstprüfung	39 228	42 300	- 7,3	42 148	43 568	- 3,3
	Wiederholung	11 276	12 333	- 8,6	12 026	12 084	- 0,5
	Zusammen	50 504	54 633	- 7,6	54 174	55 652	- 2,7
Thüringen	Erstprüfung	22 784	22 073	+ 3,2	22 039	21 104	+ 4,4
	Wiederholung	11 778	11 107	+ 6,0	10 146	10 045	+ 1,0
	Zusammen	34 562	33 180	+ 4,2	32 185	31 149	+ 3,3
Insgesamt	Erstprüfung	1 105 506	1 175 324	- 5,9	1 119 160	1 148 404	- 2,5
	Wiederholung	368 568	387 656	- 4,9	379 483	378 221	+ 0,3
	Zusammen	1 474 074	1 562 980	- 5,7	1 498 643	1 526 625	- 1,8

<sup>1)</sup> Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.

4. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Bundesländern, Wiederholung und Art der Prüfung

Land	Erst-/ Wiederholungs- prüfung <sup>1)</sup>	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2013	2012		2013	2012	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen							
Baden-Württemberg	Erstprüfung	41 090	44 196	- 7,0	34 412	34 843	- 1,2
	Wiederholung	25 235	27 435	- 8,0	13 096	13 203	- 0,8
	Zusammen	66 325	71 631	- 7,4	47 508	48 046	- 1,1
Bayern	Erstprüfung	43 272	46 635	- 7,2	46 230	47 601	- 2,9
	Wiederholung	26 028	27 091	- 3,9	18 124	17 776	+ 2,0
	Zusammen	69 300	73 726	- 6,0	64 354	65 377	- 1,6
Berlin	Erstprüfung	12 209	12 605	- 3,1	11 524	11 789	- 2,2
	Wiederholung	7 502	7 789	- 3,7	6 204	6 194	+ 0,2
	Zusammen	19 711	20 394	- 3,3	17 728	17 983	- 1,4
Brandenburg	Erstprüfung	7 153	7 674	- 6,8	6 805	6 918	- 1,6
	Wiederholung	5 387	5 660	- 4,8	3 499	3 592	- 2,6
	Zusammen	12 540	13 334	- 6,0	10 304	10 510	- 2,0
Bremen	Erstprüfung	2 078	2 155	- 3,6	2 616	2 645	- 1,1
	Wiederholung	1 272	1 270	+ 0,2	1 585	1 697	- 6,6
	Zusammen	3 350	3 425	- 2,2	4 201	4 342	- 3,2
Hamburg	Erstprüfung	5 559	5 644	- 1,5	7 547	7 403	+ 1,9
	Wiederholung	3 084	3 083	+ 0,0	5 269	5 094	+ 3,4
	Zusammen	8 643	8 727	- 1,0	12 816	12 497	+ 2,6
Hessen	Erstprüfung	15 552	17 373	- 10,5	15 435	15 433	+ 0,0
	Wiederholung	6 920	7 751	- 10,7	5 821	5 688	+ 2,3
	Zusammen	22 472	25 124	- 10,6	21 256	21 121	+ 0,6
Mecklenburg-Vorpommern	Erstprüfung	5 214	5 186	+ 0,5	4 905	4 755	+ 3,2
	Wiederholung	4 158	4 230	- 1,7	2 624	2 495	+ 5,2
	Zusammen	9 372	9 416	- 0,5	7 529	7 250	+ 3,8
Niedersachsen	Erstprüfung	25 774	27 491	- 6,2	28 949	28 594	+ 1,2
	Wiederholung	13 752	14 338	- 4,1	12 772	12 258	+ 4,2
	Zusammen	39 526	41 829	- 5,5	41 721	40 852	+ 2,1
Nordrhein-Westfalen	Erstprüfung	59 234	63 354	- 6,5	62 153	61 882	+ 0,4
	Wiederholung	30 213	31 492	- 4,1	28 842	27 736	+ 4,0
	Zusammen	89 447	94 846	- 5,7	90 995	89 618	+ 1,5
Rheinland-Pfalz	Erstprüfung	13 744	14 834	- 7,3	13 818	14 112	- 2,1
	Wiederholung	7 252	8 069	- 10,1	5 712	6 059	- 5,7
	Zusammen	20 996	22 903	- 8,3	19 530	20 171	- 3,2
Saarland	Erstprüfung	2 952	3 165	- 6,7	4 069	3 973	+ 2,4
	Wiederholung	1 775	1 717	+ 3,4	2 099	1 909	+ 10,0
	Zusammen	4 727	4 882	- 3,2	6 168	5 882	+ 4,9
Sachsen	Erstprüfung	11 969	12 021	- 0,4	10 955	11 561	- 5,2
	Wiederholung	10 466	10 428	+ 0,4	6 268	7 122	- 12,0
	Zusammen	22 435	22 449	- 0,1	17 223	18 683	- 7,8
Sachsen-Anhalt	Erstprüfung	7 484	7 331	+ 2,1	6 840	6 769	+ 1,0
	Wiederholung	6 246	5 874	+ 6,3	4 488	4 401	+ 2,0
	Zusammen	13 730	13 205	+ 4,0	11 328	11 170	+ 1,4
Schleswig-Holstein	Erstprüfung	8 534	9 214	- 7,4	8 925	9 247	- 3,5
	Wiederholung	4 381	4 955	- 11,6	3 312	3 448	- 3,9
	Zusammen	12 915	14 169	- 8,9	12 237	12 695	- 3,6
Thüringen	Erstprüfung	6 777	6 556	+ 3,4	6 528	6 487	+ 0,6
	Wiederholung	6 176	5 682	+ 8,7	3 978	3 860	+ 3,1
	Zusammen	12 953	12 238	+ 5,8	10 506	10 347	+ 1,5
Insgesamt	Erstprüfung	268 595	285 434	- 5,9	271 711	274 012	- 0,8
	Wiederholung	159 847	166 864	- 4,2	123 693	122 532	+ 0,9
	Zusammen	428 442	452 298	- 5,3	395 404	396 544	- 0,3

<sup>1)</sup> Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.

**5. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung**

Fahrerlaubnisklasse	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Theoretische Prüfungen, insgesamt									
A1	51 869	8 741	12 377	545	1 924	97	202	3 177	1 671
A2 <sup>1)</sup>	47 743	9 265	9 406	1 411	744	268	730	3 157	460
A	56 255	7 645	9 402	3 591	1 477	519	1 475	3 591	957
B	640 264	92 056	84 056	38 490	15 053	6 818	18 744	42 158	11 328
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
BF17, BEF17 <sup>2)</sup>	534 434	84 700	107 287	8 358	10 604	2 372	5 563	35 069	7 287
C1, C1E	5 481	775	847	223	37	32	77	662	61
C	46 125	5 669	7 266	1 608	1 441	441	692	2 708	1 157
CE	36 601	4 389	5 932	1 301	1 150	387	501	2 010	924
D1, D1E	316	5	4	146	-	1	3	7	6
D, DE	8 450	859	1 207	578	177	98	318	585	100
L	5 908	1 414	1 966	9	58	4	6	418	47
T	21 689	2 767	6 157	7	634	11	8	811	753
AM <sup>3)</sup>	18 939	2 928	3 513	123	143	42	62	856	51
Insgesamt	1 474 074	221 213	249 420	56 390	33 442	11 090	28 381	95 209	24 802
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden									
A1	14 859	2 292	3 127	181	777	25	60	695	722
A2 <sup>1)</sup>	10 462	2 257	1 952	401	217	59	175	546	113
A	7 402	987	1 099	731	289	74	204	423	160
B	237 891	36 716	32 627	15 016	6 663	2 386	6 476	13 071	5 043
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
BF17, BEF17 <sup>2)</sup>	127 827	19 896	24 692	2 669	3 701	608	1 431	6 402	2 532
C1, C1E	628	98	94	34	8	2	9	66	12
C	8 390	1 130	1 373	338	281	96	134	436	249
CE	4 234	501	647	218	138	63	90	164	106
D1, D1E	19	1	1	2	-	-	2	-	2
D, DE	1 016	116	175	74	21	13	34	87	9
L	1 885	449	597	5	26	-	2	93	24
T	7 460	942	1 837	2	356	5	4	233	380
AM <sup>3)</sup>	6 369	940	1 079	40	63	19	22	256	20
Insgesamt	428 442	66 325	69 300	19 711	12 540	3 350	8 643	22 472	9 372
Praktische Prüfungen, insgesamt									
A1	40 809	6 775	10 453	345	1 399	74	160	2 672	1 073
A2 <sup>1)</sup>	65 780	10 840	14 489	1 507	1 510	305	869	4 551	929
A	50 643	6 797	8 988	2 879	1 413	466	1 425	3 113	780
B	619 973	80 679	79 460	37 137	15 652	7 256	21 038	40 180	11 156
BE	38 218	5 655	6 927	388	1 219	307	520	1 699	867
BF17, BEF17 <sup>2)</sup>	556 629	85 839	114 423	6 354	9 042	2 585	6 141	37 035	5 950
C1, C1E	6 725	962	1 051	263	56	48	110	706	67
C	43 489	5 028	7 045	1 472	1 358	414	670	2 468	1 069
CE	36 495	4 291	6 260	1 216	1 169	356	459	1 958	966
D1, D1E	276	4	4	145	-	1	-	6	5
D, DE	10 015	902	1 454	776	220	102	393	638	102
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
T	15 357	1 897	4 661	4	315	2	2	594	479
AM <sup>3)</sup>	14 234	2 232	2 882	91	115	30	60	697	43
Insgesamt	1 498 643	211 901	258 097	52 577	33 468	11 946	31 847	96 317	23 486
Praktische Prüfungen, nicht bestanden									
A1	5 683	624	1 574	50	303	12	30	271	214
A2 <sup>1)</sup>	5 039	580	1 342	163	162	29	123	226	85
A	4 482	450	1 019	325	178	53	242	178	62
B	226 010	25 901	29 198	14 526	6 166	3 129	9 894	12 441	4 609
BE	3 352	337	526	49	154	52	110	92	108
BF17, BEF17 <sup>2)</sup>	134 749	18 322	27 787	1 808	2 862	743	2 061	7 376	1 989
C1, C1E	810	70	122	55	11	8	21	71	9
C	5 844	450	1 025	281	188	92	141	227	162
CE	4 848	416	862	279	172	55	98	204	160
D1, D1E	12	-	-	2	-	-	-	-	2
D, DE	1 341	74	198	174	28	20	81	58	13
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
T	975	37	249	2	45	-	-	20	107
AM <sup>3)</sup>	2 259	247	452	14	35	8	15	92	9
Insgesamt	395 404	47 508	64 354	17 728	10 304	4 201	12 816	21 256	7 529

<sup>1)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013. - <sup>2)</sup> Bei den BF17- und BEF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu den Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17". - <sup>3)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

5. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Theoretische Prüfungen, insgesamt								
4 357	6 823	2 790	402	3 202	2 231	1 208	2 122	A1
4 954	10 312	2 664	494	1 210	518	1 582	568	A2 <sup>1)</sup>
5 788	12 196	2 616	691	2 141	1 164	2 044	958	A
61 174	155 514	31 077	7 844	24 375	15 433	22 221	13 923	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
59 836	116 538	31 114	6 666	18 941	10 488	18 124	11 487	BF17, BEF17 <sup>2)</sup>
788	1 145	224	39	140	53	233	145	C1, C1E
4 658	10 313	2 182	592	2 675	1 634	1 641	1 448	C
3 820	8 250	1 740	372	2 205	1 176	1 300	1 144	CE
18	89	11	-	22	-	4	-	D1, D1E
756	2 152	435	92	401	218	287	187	D, DE
301	564	590	47	153	72	96	163	L
3 671	2 953	683	70	762	579	1 350	473	T
1 136	2 491	690	113	3 281	1 152	414	1 944	AM <sup>3)</sup>
151 257	329 340	76 816	17 422	59 508	34 718	50 504	34 562	Insgesamt
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden								
1 071	1 664	638	110	1 380	966	321	830	A1
1 036	2 100	567	89	340	147	324	139	A2 <sup>1)</sup>
695	1 485	301	79	283	199	261	132	A
20 981	53 075	11 368	2 769	10 940	7 207	7 079	6 474	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
12 863	26 509	6 886	1 441	6 697	3 795	3 883	3 822	BF17, BEF17 <sup>2)</sup>
89	112	21	2	28	8	25	20	C1, C1E
710	1 594	368	109	553	432	236	351	C
414	831	189	49	353	166	135	170	CE
-	9	1	-	-	-	1	-	D1, D1E
73	233	55	8	43	25	33	17	D, DE
93	199	169	16	65	38	37	72	L
1 144	873	219	21	434	311	448	251	T
357	763	214	34	1 319	436	132	675	AM <sup>3)</sup>
39 526	89 447	20 996	4 727	22 435	13 730	12 915	12 953	Insgesamt
Praktische Prüfungen, insgesamt								
3 630	5 425	2 296	319	2 133	1 585	969	1 501	A1
6 888	12 969	3 899	731	1 947	1 061	2 169	1 116	A2 <sup>1)</sup>
5 304	10 962	2 310	637	1 909	970	1 851	839	A
60 313	153 396	29 610	8 064	24 788	15 556	21 753	13 935	B
5 249	8 339	1 915	303	1 223	898	1 983	726	BE
68 170	127 032	33 147	7 637	14 980	8 247	20 326	9 721	BF17, BEF17 <sup>2)</sup>
935	1 471	300	40	167	67	306	176	C1, C1E
4 477	9 858	2 050	606	2 514	1 511	1 698	1 251	C
3 745	8 104	1 740	396	2 133	1 179	1 431	1 092	CE
21	83	4	-	-	-	3	-	D1, D1E
1 044	2 576	478	103	411	258	350	208	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
2 710	2 175	502	44	386	310	1 013	263	T
921	2 018	514	105	2 126	721	322	1 357	AM <sup>3)</sup>
163 407	344 408	78 765	18 985	54 717	32 363	54 174	32 185	Insgesamt
Praktische Prüfungen, nicht bestanden								
498	610	240	51	434	346	135	291	A1
560	925	283	56	143	105	161	96	A2 <sup>1)</sup>
441	840	166	48	187	102	126	65	A
21 425	54 957	10 369	3 414	10 243	6 948	6 681	6 109	B
504	740	157	23	130	118	190	62	BE
16 583	29 967	7 714	2 411	4 786	2 907	4 239	3 194	BF17, BEF17 <sup>2)</sup>
110	176	30	2	37	15	44	29	C1, C1E
635	1 155	221	82	420	324	244	197	C
485	932	203	44	319	226	225	168	CE
3	5	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
148	292	48	10	54	52	70	21	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
172	122	29	2	43	32	80	35	T
157	274	70	25	427	153	42	239	AM <sup>3)</sup>
41 721	90 995	19 530	6 168	17 223	11 328	12 237	10 506	Insgesamt

## 6. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Ersterteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/ Wiederholungs- prüfung <sup>1)</sup>	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2013	2012		2013	2012	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt (Ersterteilungen)							
A1	Erstprüfung	37 223	28 332	+ 31,4	33 690	25 155	+ 33,9
	Wiederholung	12 757	9 972	+ 27,9	5 332	4 232	+ 26,0
	Zusammen	49 980	38 304	+ 30,5	39 022	29 387	+ 32,8
A2 <sup>2)</sup>	Erstprüfung	10 357	13 619	- 24,0	4 935	8 119	- 39,2
	Wiederholung	3 003	3 975	- 24,5	520	775	- 32,9
	Zusammen	13 360	17 594	- 24,1	5 455	8 894	- 38,7
A	Erstprüfung	2 342	1 998	+ 17,2	1 151	936	+ 23,0
	Wiederholung	503	401	+ 25,4	157	133	+ 18,0
	Zusammen	2 845	2 399	+ 18,6	1 308	1 069	+ 22,4
B	Erstprüfung	400 389	431 584	- 7,2	364 376	378 941	- 3,8
	Wiederholung	180 440	192 380	- 6,2	197 833	199 814	- 1,0
	Zusammen	580 829	623 964	- 6,9	562 209	578 755	- 2,9
BF17 <sup>3)</sup>	Erstprüfung	385 108	382 155	+ 0,8	368 151	365 340	+ 0,8
	Wiederholung	107 772	108 550	- 0,7	124 495	124 452	+ 0,0
	Zusammen	492 880	490 705	+ 0,4	492 646	489 792	+ 0,6
L	Erstprüfung	4 226	3 404	+ 24,1	X	X	X
	Wiederholung	1 503	1 363	+ 10,3	X	X	X
	Zusammen	5 729	4 767	+ 20,2	X	X	X
T	Erstprüfung	11 696	14 190	- 17,6	10 946	12 642	- 13,4
	Wiederholung	5 269	6 206	- 15,1	761	801	- 5,0
	Zusammen	16 965	20 396	- 16,8	11 707	13 443	- 12,9
AM <sup>4)</sup>	Erstprüfung	13 582	12 411	+ 9,4	12 055	11 224	+ 7,4
	Wiederholung	5 285	4 064	+ 30,0	2 099	1 449	+ 44,9
	Zusammen	18 867	16 475	+ 14,5	14 154	12 673	+ 11,7
Insgesamt	Erstprüfung	864 923	887 693	- 2,6	795 304	802 357	- 0,9
	Wiederholung	316 532	326 911	- 3,2	331 197	331 656	- 0,1
	Zusammen	1 181 455	1 214 604	- 2,7	1 126 501	1 134 013	- 0,7

<sup>1)</sup> Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.-

<sup>2)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013.- <sup>3)</sup> Bei den BF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu der Fahrerlaubnisklasse B im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".- <sup>4)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

6. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Ersterteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung <sup>1)</sup>	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2013	2012		2013	2012	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen (Ersterteilungen)							
A1	Erstprüfung	9 571	7 554	+ 26,7	4 710	3 657	+ 28,8
	Wiederholung	4 824	3 730	+ 29,3	762	702	+ 8,5
	Zusammen	14 395	11 284	+ 27,6	5 472	4 359	+ 25,5
A2 <sup>2)</sup>	Erstprüfung	2 978	3 749	- 20,6	531	864	- 38,5
	Wiederholung	1 386	1 770	- 21,7	62	94	- 34,0
	Zusammen	4 364	5 519	- 20,9	593	958	- 38,1
A	Erstprüfung	536	466	+ 15,0	152	140	+ 8,6
	Wiederholung	214	148	+ 44,6	29	18	-
	Zusammen	750	614	+ 22,1	181	158	+ 14,6
B	Erstprüfung	129 619	140 296	- 7,6	129 522	133 367	- 2,9
	Wiederholung	89 401	95 040	- 5,9	78 986	78 282	+ 0,9
	Zusammen	219 020	235 336	- 6,9	208 508	211 649	- 1,5
BF17 <sup>3)</sup>	Erstprüfung	77 515	77 802	- 0,4	94 209	93 828	+ 0,4
	Wiederholung	40 261	40 380	- 0,3	32 501	33 215	- 2,1
	Zusammen	117 776	118 182	- 0,3	126 710	127 043	- 0,3
L	Erstprüfung	1 210	1 090	+ 11,0	X	X	X
	Wiederholung	610	617	- 1,1	X	X	X
	Zusammen	1 820	1 707	+ 6,6	X	X	X
T	Erstprüfung	3 390	4 171	- 18,7	702	747	- 6,0
	Wiederholung	2 615	2 909	- 10,1	64	62	+ 3,2
	Zusammen	6 005	7 080	- 15,2	766	809	- 5,3
AM <sup>4)</sup>	Erstprüfung	4 188	3 400	+ 23,2	1 899	1 330	+ 42,8
	Wiederholung	2 159	1 541	+ 40,1	348	172	+ 102,3
	Zusammen	6 347	4 941	+ 28,5	2 247	1 502	+ 49,6
Insgesamt	Erstprüfung	229 007	238 528	- 4,0	231 725	233 933	- 0,9
	Wiederholung	141 470	146 135	- 3,2	112 752	112 545	+ 0,2
	Zusammen	370 477	384 663	- 3,7	344 477	346 478	- 0,6

<sup>1)</sup> Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.

<sup>2)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013. <sup>3)</sup> Bei den BF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu der Fahrerlaubnisklasse B im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17". <sup>4)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

## 7. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Ersterteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Ersterteilungen)									
A1	49 980	8 487	11 861	499	1 881	92	183	3 109	1 629
A2 <sup>1)</sup>	13 360	3 047	1 972	383	209	103	133	929	140
A	2 845	422	412	257	66	39	50	183	33
B	580 829	81 556	73 288	35 252	13 847	6 332	17 369	37 666	10 551
BF17 <sup>2)</sup>	492 880	77 934	94 956	8 123	9 482	2 312	5 432	32 926	6 456
L	5 729	1 387	1 901	9	55	4	5	415	41
T	16 965	2 296	4 771	4	361	11	5	687	473
AM <sup>3)</sup>	18 867	2 915	3 496	122	142	42	62	851	51
Insgesamt	1 181 455	178 044	192 657	44 649	26 043	8 935	23 239	76 766	19 374
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Ersterteilungen)									
A1	14 395	2 240	2 994	165	761	25	53	683	704
A2 <sup>1)</sup>	4 364	1 074	694	137	86	34	37	230	47
A	750	134	115	69	21	12	11	37	8
B	219 020	33 364	29 329	13 692	6 192	2 238	6 007	11 828	4 749
BF17 <sup>2)</sup>	117 776	18 435	22 036	2 592	3 280	591	1 392	5 988	2 222
L	1 820	436	577	5	23	-	1	92	22
T	6 005	812	1 473	2	228	5	4	210	270
AM <sup>3)</sup>	6 347	934	1 075	40	63	19	22	255	20
Insgesamt	370 477	57 429	58 293	16 702	10 654	2 924	7 527	19 323	8 042
Praktische Prüfungen, insgesamt (Ersterteilungen)									
A1	39 022	6 550	10 033	315	1 305	69	154	2 608	1 016
A2 <sup>1)</sup>	5 455	975	705	139	22	32	92	506	30
A	1 308	173	195	111	15	19	43	109	2
B	562 209	71 056	69 065	34 317	14 402	6 745	19 528	35 916	10 335
BF17 <sup>2)</sup>	492 646	76 391	98 059	6 181	7 982	2 414	5 937	33 956	5 163
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
T	11 707	1 540	3 525	2	125	2	1	510	237
AM <sup>3)</sup>	14 154	2 225	2 862	91	113	29	60	690	39
Insgesamt	1 126 501	158 910	184 444	41 156	23 964	9 310	25 815	74 295	16 822
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Ersterteilungen)									
A1	5 472	612	1 519	44	283	12	29	268	203
A2 <sup>1)</sup>	593	77	104	15	5	5	23	43	8
A	181	15	33	29	3	4	16	6	-
B	208 508	23 323	26 156	13 523	5 772	2 924	9 195	11 380	4 321
BF17 <sup>2)</sup>	126 710	17 348	25 642	1 793	2 666	719	2 029	7 089	1 810
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
T	766	36	204	1	22	-	-	17	63
AM <sup>3)</sup>	2 247	247	447	14	35	7	15	90	7
Insgesamt	344 477	41 658	54 105	15 419	8 786	3 671	11 307	18 893	6 412

<sup>1)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013.- <sup>2)</sup> Bei den BF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu der Fahrerlaubnisklasse B im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".- <sup>3)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

7. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erserteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Ersterteilungen)								
4 223	6 541	2 636	394	3 060	2 168	1 166	2 051	A1
1 265	3 249	729	143	305	136	479	138	A2 <sup>1)</sup>
249	678	144	37	95	49	92	39	A
56 085	143 095	28 331	7 274	22 189	14 354	20 808	12 832	B
55 626	110 653	29 352	6 510	16 879	9 169	16 954	10 116	BF17 <sup>2)</sup>
301	555	580	47	137	63	94	135	L
3 065	2 479	549	63	432	355	1 110	304	T
1 127	2 477	683	113	3 280	1 152	411	1 943	AM <sup>3)</sup>
121 941	269 727	63 004	14 581	46 377	27 446	41 114	27 558	Insgesamt
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Ersterteilungen)								
1 043	1 609	617	108	1 327	944	314	808	A1
404	954	251	42	133	53	134	54	A2 <sup>1)</sup>
63	164	32	7	26	17	21	13	A
19 527	49 384	10 546	2 596	10 135	6 791	6 590	6 052	B
11 918	25 114	6 480	1 414	6 031	3 322	3 594	3 367	BF17 <sup>2)</sup>
93	197	166	16	60	36	37	59	L
1 000	748	190	21	273	216	382	171	T
354	756	214	34	1 319	436	131	675	AM <sup>3)</sup>
34 402	78 926	18 496	4 238	19 304	11 815	11 203	11 199	Insgesamt
Praktische Prüfungen, insgesamt (Ersterteilungen)								
3 512	5 212	2 165	311	1 968	1 480	931	1 393	A1
634	1 611	345	52	21	17	261	13	A2 <sup>1)</sup>
112	338	96	18	16	3	47	11	A
55 170	141 240	27 045	7 520	22 437	14 315	20 426	12 692	B
58 454	114 186	30 364	7 365	13 280	7 181	17 237	8 496	BF17 <sup>2)</sup>
X	X	X	X	X	X	X	X	L
2 233	1 824	370	38	173	162	831	134	T
915	2 010	506	105	2 113	720	320	1 356	AM <sup>3)</sup>
121 030	266 421	60 891	15 409	40 008	23 878	40 053	24 095	Insgesamt
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Ersterteilungen)								
486	592	224	51	414	331	130	274	A1
70	166	35	7	6	5	23	1	A2 <sup>1)</sup>
13	39	7	1	5	-	7	3	A
19 840	51 213	9 655	3 219	9 468	6 531	6 311	5 677	B
15 312	28 547	7 398	2 358	4 457	2 700	3 873	2 969	BF17 <sup>2)</sup>
X	X	X	X	X	X	X	X	L
154	101	25	2	21	25	74	21	T
157	274	70	25	425	153	42	239	AM <sup>3)</sup>
36 032	80 932	17 414	5 663	14 796	9 745	10 460	9 184	Insgesamt

## 8. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erweiterung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/ Wiederholungs- prüfung <sup>1)</sup>	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2013	2012		2013	2012	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt (Erweiterungen)							
A1	Erstprüfung	1 401	808	+ 73,4	1 559	953	+ 63,6
	Wiederholung	424	265	+ 60,0	196	124	+ 58,1
	Zusammen	1 825	1 073	+ 70,1	1 755	1 077	+ 63,0
A2 <sup>2)</sup>	Erstprüfung	29 033	65 832	- 55,9	56 144	63 780	- 12,0
	Wiederholung	5 253	11 661	- 55,0	4 129	4 046	+ 2,1
	Zusammen	34 286	77 493	- 55,8	60 273	67 826	- 11,1
A	Erstprüfung	46 819	52 055	- 10,1	44 683	48 589	- 8,0
	Wiederholung	5 554	5 949	- 6,6	3 980	4 022	- 1,0
	Zusammen	52 373	58 004	- 9,7	48 663	52 611	- 7,5
B	Erstprüfung	15 451	20 484	- 24,6	16 177	20 112	- 19,6
	Wiederholung	6 867	8 848	- 22,4	3 652	4 314	- 15,3
	Zusammen	22 318	29 332	- 23,9	19 829	24 426	- 18,8
BE	Erstprüfung	X	X	X	34 689	42 386	- 18,2
	Wiederholung	X	X	X	3 119	3 206	- 2,7
	Zusammen	X	X	X	37 808	45 592	- 17,1
BF17 <sup>3)</sup>	Erstprüfung	31 820	31 474	+ 1,1	31 067	30 973	+ 0,3
	Wiederholung	9 734	10 187	- 4,4	5 203	5 056	+ 2,9
	Zusammen	41 554	41 661	- 0,3	36 270	36 029	+ 0,7
BEF17 <sup>3)</sup>	Erstprüfung	X	X	X	25 080	28 009	- 10,5
	Wiederholung	X	X	X	2 633	2 684	- 1,9
	Zusammen	X	X	X	27 713	30 693	- 9,7
C1	Erstprüfung	4 835	3 736	+ 29,4	4 623	3 467	+ 33,3
	Wiederholung	518	398	+ 30,2	640	440	+ 45,5
	Zusammen	5 353	4 134	+ 29,5	5 263	3 907	+ 34,7
C1E	Erstprüfung	X	X	X	1 228	1 004	+ 22,3
	Wiederholung	X	X	X	109	103	+ 5,8
	Zusammen	X	X	X	1 337	1 107	+ 20,8
C	Erstprüfung	38 379	40 101	- 4,3	37 619	38 241	- 1,6
	Wiederholung	7 406	7 340	+ 0,9	5 548	5 642	- 1,7
	Zusammen	45 785	47 441	- 3,5	43 167	43 883	- 1,6
CE	Erstprüfung	32 382	33 749	- 4,1	31 836	31 765	+ 0,2
	Wiederholung	3 996	4 173	- 4,2	4 415	4 109	+ 7,4
	Zusammen	36 378	37 922	- 4,1	36 251	35 874	+ 1,1
D1	Erstprüfung	303	272	+ 11,4	261	232	+ 12,5
	Wiederholung	13	9	X	11	10	X
	Zusammen	316	281	+ 12,5	272	242	+ 12,4
D1E	Erstprüfung	X	X	X	4	1	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	4	1	X
D	Erstprüfung	7 462	6 704	+ 11,3	7 418	6 368	+ 16,5
	Wiederholung	926	800	+ 15,8	1 045	847	+ 23,4
	Zusammen	8 388	7 504	+ 11,8	8 463	7 215	+ 17,3
DE	Erstprüfung	X	X	X	1 318	892	+ 47,8
	Wiederholung	X	X	X	159	100	+ 59,0
	Zusammen	X	X	X	1 477	992	+ 48,9
L	Erstprüfung	103	79	+ 30,4	X	X	X
	Wiederholung	66	73	- 9,6	X	X	X
	Zusammen	169	152	+ 11,2	X	X	X
T	Erstprüfung	3 441	5 871	- 41,4	3 419	5 672	- 39,7
	Wiederholung	1 267	2 068	- 38,7	220	277	- 20,6
	Zusammen	4 708	7 939	- 40,7	3 639	5 949	- 38,8
AM <sup>4)</sup>	Erstprüfung	40	37	+ 8,1	55	42	+ 31,0
	Wiederholung	12	16	X	8	12	X
	Zusammen	52	53	- 1,9	63	54	+ 16,7
Insgesamt	Erstprüfung	211 469	261 202	- 19,0	297 180	322 486	- 7,8
	Wiederholung	42 036	51 787	- 18,8	35 067	34 992	+ 0,2
	Zusammen	253 505	312 989	- 19,0	332 247	357 478	- 7,1

<sup>1)</sup> Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.

<sup>2)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013. - <sup>3)</sup> Bei den BF17- und BEF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu den Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17". - <sup>4)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

8. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erweiterung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung <sup>1)</sup>	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2013	2012		2013	2012	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen (Erweiterungen)							
A1	Erstprüfung	305	165	+ 84,8	176	106	+ 66,0
	Wiederholung	137	100	+ 37,0	30	17	X
	Zusammen	442	265	+ 66,8	206	123	+ 67,5
A2 <sup>2)</sup>	Erstprüfung	4 618	10 112	- 54,3	4 027	4 048	- 0,5
	Wiederholung	1 449	3 119	- 53,5	410	326	+ 25,8
	Zusammen	6 067	13 231	- 54,1	4 437	4 374	+ 1,4
A	Erstprüfung	5 120	5 425	- 5,6	3 701	3 881	- 4,6
	Wiederholung	1 286	1 363	- 5,6	509	410	+ 24,1
	Zusammen	6 406	6 788	- 5,6	4 210	4 291	- 1,9
B	Erstprüfung	4 235	5 720	- 26,0	2 716	3 318	- 18,1
	Wiederholung	2 875	3 621	- 20,6	907	1 032	- 12,1
	Zusammen	7 110	9 341	- 23,9	3 623	4 350	- 16,7
BE	Erstprüfung	X	X	X	2 983	3 380	- 11,7
	Wiederholung	X	X	X	316	363	- 12,9
	Zusammen	X	X	X	3 299	3 743	- 11,9
BF17 <sup>3)</sup>	Erstprüfung	6 823	7 002	- 2,6	4 414	4 258	+ 3,7
	Wiederholung	3 228	3 433	- 6,0	856	852	+ 0,5
	Zusammen	10 051	10 435	- 3,7	5 270	5 110	+ 3,1
BEF17 <sup>3)</sup>	Erstprüfung	X	X	X	2 516	2 770	- 9,2
	Wiederholung	X	X	X	253	292	- 13,4
	Zusammen	X	X	X	2 769	3 062	- 9,6
C1	Erstprüfung	437	385	+ 13,5	552	432	+ 27,8
	Wiederholung	155	129	+ 20,2	115	90	+ 27,8
	Zusammen	592	514	+ 15,2	667	522	+ 27,8
C1E	Erstprüfung	X	X	X	113	109	+ 3,7
	Wiederholung	X	X	X	16	11	X
	Zusammen	X	X	X	129	120	+ 7,5
C	Erstprüfung	5 533	5 705	- 3,0	4 754	4 887	- 2,7
	Wiederholung	2 782	2 576	+ 8,0	1 025	1 033	- 0,8
	Zusammen	8 315	8 281	+ 0,4	5 779	5 920	- 2,4
CE	Erstprüfung	3 002	3 245	- 7,5	3 950	3 797	+ 4,0
	Wiederholung	1 210	1 257	- 3,7	859	712	+ 20,6
	Zusammen	4 212	4 502	- 6,4	4 809	4 509	+ 6,7
D1	Erstprüfung	15	10	X	12	5	X
	Wiederholung	4	-	X	-	3	X
	Zusammen	19	10	X	12	8	X
D1E	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
D	Erstprüfung	734	627	+ 17,1	876	747	+ 17,3
	Wiederholung	263	232	+ 13,4	222	180	+ 23,3
	Zusammen	997	859	+ 16,1	1 098	927	+ 18,4
DE	Erstprüfung	X	X	X	198	138	+ 43,5
	Wiederholung	X	X	X	33	19	X
	Zusammen	X	X	X	231	157	+ 47,1
L	Erstprüfung	35	38	- 7,9	X	X	X
	Wiederholung	25	31	- 19,4	X	X	X
	Zusammen	60	69	- 13,0	X	X	X
T	Erstprüfung	848	1 351	- 37,2	184	269	- 31,6
	Wiederholung	602	957	- 37,1	25	18	X
	Zusammen	1 450	2 308	- 37,2	209	287	- 27,2
AM <sup>4)</sup>	Erstprüfung	11	10	X	7	8	X
	Wiederholung	3	7	X	1	-	X
	Zusammen	14	17	X	8	8	X
Insgesamt	Erstprüfung	31 716	39 795	- 20,3	31 179	32 153	- 3,0
	Wiederholung	14 019	16 825	- 16,7	5 577	5 358	+ 4,1
	Zusammen	45 735	56 620	- 19,2	36 756	37 511	- 2,0

<sup>1)</sup> Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.

<sup>2)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013. - <sup>3)</sup> Bei den BF17- und BEF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu den Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17". - <sup>4)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

## 9. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erweiterung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Erweiterungen)									
A1	1 825	249	498	38	42	4	18	65	40
A2 <sup>1)</sup>	34 286	6 196	7 407	1 025	533	165	597	2 221	319
A	52 373	7 076	8 780	3 234	1 387	469	1 400	3 350	917
B	22 318	4 370	3 888	529	714	89	284	1 408	508
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
BF17, BEF17 <sup>2)</sup>	41 554	6 766	12 331	235	1 122	60	131	2 143	831
C1, C1E	5 353	764	819	211	35	27	76	658	61
C	45 785	5 614	7 178	1 591	1 431	440	686	2 699	1 156
CE	36 378	4 352	5 887	1 286	1 143	386	495	2 005	923
D1, D1E	316	5	4	146	-	1	3	7	6
D, DE	8 388	850	1 192	578	174	98	318	582	100
L	169	26	59	-	3	-	1	3	6
T	4 708	471	1 385	3	272	-	3	124	279
AM <sup>3)</sup>	52	11	15	1	-	-	-	4	-
Insgesamt	253 505	36 750	49 443	8 877	6 856	1 739	4 012	15 269	5 146
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Erweiterungen)									
A1	442	50	128	10	16	-	7	11	16
A2 <sup>1)</sup>	6 067	1 173	1 254	263	130	25	138	314	66
A	6 406	818	933	627	256	62	186	380	148
B	7 110	1 289	1 197	174	297	32	71	342	205
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
BF17, BEF17 <sup>2)</sup>	10 051	1 461	2 656	77	421	17	39	414	310
C1, C1E	592	93	88	30	7	2	9	66	12
C	8 315	1 116	1 345	336	280	96	134	435	249
CE	4 212	498	643	215	136	63	90	164	106
D1, D1E	19	1	1	2	-	-	2	-	2
D, DE	997	112	168	74	21	13	34	85	9
L	60	13	16	-	3	-	1	1	2
T	1 450	130	364	-	128	-	-	23	110
AM <sup>3)</sup>	14	4	3	-	-	-	-	1	-
Insgesamt	45 735	6 758	8 796	1 808	1 695	310	711	2 236	1 235
Praktische Prüfungen, insgesamt (Erweiterungen)									
A1	1 755	220	413	27	94	4	5	63	57
A2 <sup>1)</sup>	60 273	9 855	13 769	1 368	1 487	273	777	4 041	898
A	48 663	6 521	8 651	2 732	1 388	438	1 365	2 961	774
B	19 829	3 618	3 313	509	746	73	293	1 231	552
BE	37 808	5 604	6 832	385	1 209	295	516	1 675	865
BF17, BEF17 <sup>2)</sup>	63 983	9 448	16 364	173	1 060	171	204	3 079	787
C1, C1E	6 600	949	1 022	260	54	41	110	694	67
C	43 167	4 984	6 965	1 463	1 345	411	667	2 456	1 067
CE	36 251	4 257	6 199	1 209	1 161	355	458	1 951	964
D1, D1E	276	4	4	145	-	1	-	6	5
D, DE	9 940	898	1 442	769	216	102	393	629	102
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
T	3 639	357	1 134	2	189	-	1	84	241
AM <sup>3)</sup>	63	7	17	-	1	-	-	4	4
Insgesamt	332 247	46 722	66 125	9 042	8 950	2 164	4 789	18 874	6 383
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Erweiterungen)									
A1	206	11	55	4	20	-	1	3	11
A2 <sup>1)</sup>	4 437	503	1 234	148	157	24	100	182	77
A	4 210	427	958	291	175	47	221	163	60
B	3 623	501	553	102	198	16	84	123	158
BE	3 299	328	518	49	153	50	107	87	108
BF17, BEF17 <sup>2)</sup>	8 039	974	2 145	15	196	24	32	287	179
C1, C1E	796	69	119	55	11	4	21	70	9
C	5 779	444	1 005	281	184	91	141	225	162
CE	4 809	414	848	276	172	55	98	204	160
D1, D1E	12	-	-	2	-	-	-	-	2
D, DE	1 329	74	194	172	28	20	81	57	13
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
T	209	1	45	1	23	-	-	3	44
AM <sup>3)</sup>	8	-	4	-	-	-	-	-	2
Insgesamt	36 756	3 746	7 678	1 396	1 317	331	886	1 404	985

<sup>1)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013. - <sup>2)</sup> Bei den BF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu der Fahrerlaubnisklasse B im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17". - <sup>3)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

9. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erweiterung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Erweiterungen)								
133	268	152	8	136	63	42	69	A1
3 681	7 049	1 930	350	902	380	1 103	428	A2 <sup>1)</sup>
5 453	11 278	2 435	641	2 013	1 105	1 929	906	A
2 157	3 890	1 149	155	1 123	703	762	589	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
4 210	5 885	1 762	156	2 062	1 319	1 170	1 371	BF17, BEF17 <sup>2)</sup>
774	1 114	217	38	134	53	233	139	C1, C1E
4 627	10 239	2 159	590	2 666	1 630	1 635	1 444	C
3 802	8 198	1 726	371	2 195	1 174	1 295	1 140	CE
18	89	11	-	22	-	4	-	D1, D1E
749	2 137	427	92	400	217	287	187	D, DE
-	6	10	-	16	9	2	28	L
601	470	133	7	327	224	240	169	T
3	7	7	-	-	-	3	1	AM <sup>3)</sup>
26 208	50 630	12 118	2 408	11 996	6 877	8 705	6 471	Insgesamt
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Erweiterungen)								
28	53	20	2	50	22	7	22	A1
629	1 142	313	47	207	92	190	84	A2 <sup>1)</sup>
615	1 278	259	68	251	177	235	113	A
663	1 123	338	50	494	309	268	258	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
945	1 395	406	27	666	473	289	455	BF17, BEF17 <sup>2)</sup>
86	104	19	1	24	8	25	18	C1, C1E
703	1 582	361	108	553	431	235	351	C
413	826	188	49	351	166	134	170	CE
-	9	1	-	-	-	1	-	D1, D1E
70	231	54	8	43	25	33	17	D, DE
-	1	3	-	5	2	-	13	L
142	124	29	-	159	95	66	80	T
2	3	-	-	-	-	1	-	AM <sup>3)</sup>
4 296	7 871	1 991	360	2 803	1 800	1 484	1 581	Insgesamt
Praktische Prüfungen, insgesamt (Erweiterungen)								
116	205	131	7	163	105	38	107	A1
6 249	11 349	3 553	679	1 922	1 042	1 908	1 103	A2 <sup>1)</sup>
5 128	10 455	2 195	611	1 872	965	1 785	822	A
1 846	3 299	977	146	1 185	793	611	637	B
5 206	8 233	1 893	292	1 217	887	1 981	718	BE
9 716	12 846	2 783	272	1 700	1 066	3 089	1 225	BF17, BEF17 <sup>2)</sup>
919	1 441	296	40	162	67	306	172	C1, C1E
4 447	9 783	2 030	602	2 504	1 506	1 693	1 244	C
3 722	8 046	1 724	394	2 124	1 176	1 423	1 088	CE
21	83	4	-	-	-	3	-	D1, D1E
1 037	2 559	472	102	408	256	349	206	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
473	349	132	6	212	148	182	129	T
2	3	8	-	13	1	2	1	AM <sup>3)</sup>
38 882	68 651	16 198	3 151	13 482	8 012	13 370	7 452	Insgesamt
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Erweiterungen)								
12	17	16	-	20	15	5	16	A1
490	758	248	49	136	98	138	95	A2 <sup>1)</sup>
422	783	158	46	176	102	119	62	A
339	527	154	39	335	228	92	174	B
501	727	155	20	130	115	190	61	BE
1 271	1 420	316	53	329	207	366	225	BF17, BEF17 <sup>2)</sup>
110	174	29	2	35	15	44	29	C1, C1E
627	1 140	218	82	419	323	242	195	C
482	922	199	44	319	225	223	168	CE
3	5	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
147	291	46	10	53	52	70	21	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
18	21	4	-	22	7	6	14	T
-	-	-	-	2	-	-	-	AM <sup>3)</sup>
4 422	6 785	1 543	345	1 976	1 387	1 495	1 060	Insgesamt

**10. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung**

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung <sup>1)</sup>	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2013	2012		2013	2012	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)							
A1	Erstprüfung	12	15	X	4	2	X
	Wiederholung	3	6	X	1	1	X
	Zusammen	15	21	X	5	3	X
A2 <sup>2)</sup>	Erstprüfung	47	86	- 45,3	29	53	- 45,3
	Wiederholung	19	25	- 24,0	1	8	X
	Zusammen	66	111	- 40,5	30	61	- 50,8
A	Erstprüfung	447	417	+ 7,2	304	301	+ 1,0
	Wiederholung	100	62	+ 61,3	38	31	+ 22,6
	Zusammen	547	479	+ 14,2	342	332	+ 3,0
B	Erstprüfung	22 355	21 085	+ 6,0	19 921	18 339	+ 8,6
	Wiederholung	8 270	7 623	+ 8,5	11 687	10 487	+ 11,4
	Zusammen	30 625	28 708	+ 6,7	31 608	28 826	+ 9,7
BE	Erstprüfung	X	X	X	60	53	+ 13,2
	Wiederholung	X	X	X	8	2	X
	Zusammen	X	X	X	68	55	+ 23,6
C1	Erstprüfung	14	11	X	7	4	X
	Wiederholung	1	-	X	1	1	X
	Zusammen	15	11	X	8	5	X
C1E	Erstprüfung	X	X	X	2	2	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	2	2	X
C	Erstprüfung	166	160	+ 3,8	149	140	+ 6,4
	Wiederholung	46	42	+ 9,5	45	37	+ 21,6
	Zusammen	212	202	+ 5,0	194	177	+ 9,6
CE	Erstprüfung	108	104	+ 3,8	103	96	+ 7,3
	Wiederholung	6	15	X	29	21	X
	Zusammen	114	119	- 4,2	132	117	+ 12,8
D1	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
D1E	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
D	Erstprüfung	35	36	- 2,8	29	26	+ 11,5
	Wiederholung	11	1	X	5	4	X
	Zusammen	46	37	+ 24,3	34	30	+ 13,3
DE	Erstprüfung	X	X	X	2	1	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	2	1	X
L	Erstprüfung	-	-	X	X	X	X
	Wiederholung	-	-	X	X	X	X
	Zusammen	-	-	X	X	X	X
T	Erstprüfung	5	9	X	3	5	X
	Wiederholung	-	-	X	-	1	X
	Zusammen	5	9	X	3	6	X
AM <sup>3)</sup>	Erstprüfung	1	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	1	-	X	-	-	X
Insgesamt	Erstprüfung	23 190	21 923	+ 5,8	20 613	19 022	+ 8,4
	Wiederholung	8 456	7 774	+ 8,8	11 815	10 593	+ 11,5
	Zusammen	31 646	29 697	+ 6,6	32 428	29 615	+ 9,5

<sup>1)</sup> Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.  
<sup>2)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013.- <sup>3)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

10. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung <sup>1)</sup>	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2013	2012		2013	2012	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)							
A1	Erstprüfung	8	10	X	1	1	X
	Wiederholung	2	4	X	-	1	X
	Zusammen	10	14	X	1	2	X
A2 <sup>2)</sup>	Erstprüfung	16	24	X	2	6	X
	Wiederholung	10	15	X	-	2	X
	Zusammen	26	39	- 33,3	2	8	X
A	Erstprüfung	119	72	+ 65,3	51	35	+ 45,7
	Wiederholung	43	28	+ 53,6	5	5	X
	Zusammen	162	100	+ 62,0	56	40	+ 40,0
B	Erstprüfung	6 484	6 001	+ 8,0	7 543	6 992	+ 7,9
	Wiederholung	3 596	3 321	+ 8,3	4 951	4 361	+ 13,5
	Zusammen	10 080	9 322	+ 8,1	12 494	11 353	+ 10,1
BE	Erstprüfung	X	X	X	9	2	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	9	2	X
C1	Erstprüfung	4	-	X	1	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	4	-	X	1	-	X
C1E	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
C	Erstprüfung	35	36	- 2,8	29	39	- 25,6
	Wiederholung	17	20	X	15	8	X
	Zusammen	52	56	- 7,1	44	47	- 6,4
CE	Erstprüfung	10	10	X	24	19	X
	Wiederholung	1	7	X	7	6	X
	Zusammen	11	17	X	31	25	+ 24,0
D1	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
D1E	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
D	Erstprüfung	10	5	X	6	5	X
	Wiederholung	8	-	X	-	1	X
	Zusammen	18	5	X	6	6	X
DE	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
L	Erstprüfung	-	-	X	X	X	X
	Wiederholung	-	-	X	X	X	X
	Zusammen	-	-	X	X	X	X
T	Erstprüfung	2	1	X	-	1	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	2	1	X	-	1	X
AM <sup>3)</sup>	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
Insgesamt	Erstprüfung	6 688	6 159	+ 8,6	7 666	7 100	+ 8,0
	Wiederholung	3 677	3 395	+ 8,3	4 978	4 384	+ 13,5
	Zusammen	10 365	9 554	+ 8,5	12 644	11 484	+ 10,1

<sup>1)</sup> Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.  
<sup>2)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013. - <sup>3)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

**11. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung**

Fahrerlaubnisklasse	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)									
A1	15	3	4	4	-	-	-	-	-
A2 <sup>1)</sup>	66	18	12	3	-	-	-	4	1
A	547	109	110	51	10	2	13	32	2
B	30 625	5 667	5 346	2 067	270	304	1 000	2 744	214
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
C1, C1E	15	3	4	-	-	-	-	-	-
C	212	43	47	8	3	1	1	8	-
CE	114	26	20	4	1	1	-	4	-
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	46	9	12	-	2	-	-	3	-
L	-	-	-	-	-	-	-	-	-
T	5	-	-	-	-	-	-	-	-
AM <sup>2)</sup>	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	31 646	5 878	5 555	2 137	286	308	1 014	2 795	217
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)									
A1	10	2	3	4	-	-	-	-	-
A2 <sup>1)</sup>	26	10	3	1	-	-	-	1	-
A	162	33	32	23	5	-	6	6	1
B	10 080	1 944	1 730	930	91	97	376	841	72
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
C1, C1E	4	2	1	-	-	-	-	-	-
C	52	10	15	1	1	-	-	1	-
CE	11	1	3	1	1	-	-	-	-
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	18	4	7	-	-	-	-	2	-
L	-	-	-	-	-	-	-	-	-
T	2	-	-	-	-	-	-	-	-
AM <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	10 365	2 006	1 794	960	98	97	382	851	73
Praktische Prüfungen, insgesamt (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)									
A1	5	3	1	-	-	-	-	-	-
A2 <sup>1)</sup>	30	6	6	-	-	-	-	2	1
A	342	76	65	18	4	1	8	23	2
B	31 608	5 459	5 628	1 769	311	341	1 146	2 678	219
BE	68	20	11	-	-	2	-	1	1
C1, C1E	10	1	5	-	-	-	-	-	-
C	194	34	46	3	4	3	1	7	-
CE	132	26	29	4	-	1	-	4	-
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	36	4	5	4	1	-	-	3	-
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
T	3	-	-	-	-	-	-	-	-
AM <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	32 428	5 629	5 796	1 798	320	348	1 155	2 718	223
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)									
A1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
A2 <sup>1)</sup>	2	-	1	-	-	-	-	-	-
A	56	8	15	3	-	1	3	7	1
B	12 494	1 985	2 238	733	133	162	601	882	110
BE	9	3	1	-	-	-	-	-	-
C1, C1E	1	-	1	-	-	-	-	-	-
C	44	5	14	-	2	1	-	1	-
CE	31	2	10	2	-	-	-	-	-
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	6	-	2	-	-	-	-	-	-
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
T	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AM <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	12 644	2 004	2 282	738	135	164	604	890	111

<sup>1)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013. - <sup>2)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

11. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)								
1	3	-	-	-	-	-	-	A1
8	9	4	1	3	2	-	1	A2 <sup>1)</sup>
54	102	19	3	11	-	21	8	A
2 513	6 799	1 434	319	673	275	618	382	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
1	4	2	-	-	-	-	1	C1, C1E
22	46	22	1	3	1	5	1	C
9	28	13	1	3	-	3	1	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
6	6	8	-	-	-	-	-	D, DE
-	-	-	-	-	-	-	-	L
4	-	1	-	-	-	-	-	T
1	-	-	-	-	-	-	-	AM <sup>2)</sup>
2 619	6 997	1 503	325	693	278	647	394	Insgesamt
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)								
-	1	-	-	-	-	-	-	A1
3	3	3	-	-	2	-	-	A2 <sup>1)</sup>
10	24	7	2	2	-	5	6	A
697	2 127	450	112	192	79	212	130	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
-	1	-	-	-	-	-	-	C1, C1E
5	10	7	-	-	1	1	-	C
-	3	1	-	1	-	-	-	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
3	1	1	-	-	-	-	-	D, DE
-	-	-	-	-	-	-	-	L
2	-	-	-	-	-	-	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	AM <sup>2)</sup>
720	2 170	469	114	195	82	218	136	Insgesamt
Praktische Prüfungen, insgesamt (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)								
-	1	-	-	-	-	-	-	A1
5	6	-	-	4	-	-	-	A2 <sup>1)</sup>
38	71	8	2	11	-	14	1	A
2 846	7 236	1 421	308	816	344	644	442	B
5	19	7	2	-	-	-	-	BE
1	1	1	-	1	-	-	-	C1, C1E
20	46	19	4	3	-	2	2	C
12	32	15	2	2	-	4	1	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
5	7	6	1	-	-	-	-	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
2	1	-	-	-	-	-	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	AM <sup>2)</sup>
2 934	7 420	1 477	319	837	344	664	446	Insgesamt
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)								
-	-	-	-	-	-	-	-	A1
-	-	-	-	1	-	-	-	A2 <sup>1)</sup>
2	11	-	-	5	-	-	-	A
1 134	2 888	519	140	354	155	260	200	B
1	2	1	1	-	-	-	-	BE
-	-	-	-	-	-	-	-	C1, C1E
5	13	3	-	-	-	-	-	C
3	9	4	-	-	-	1	-	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
1	1	2	-	-	-	-	-	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
-	-	-	-	-	-	-	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	AM <sup>2)</sup>
1 146	2 924	529	141	360	155	261	200	Insgesamt

## 12. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Neuerteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung <sup>1)</sup>	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2013	2012		2013	2012	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt (Neuerteilungen)							
A1	Erstprüfung	41	28	+ 46,4	24	21	X
	Wiederholung	8	7	X	3	2	X
	Zusammen	49	35	+ 40,0	27	23	X
A2 <sup>2)</sup>	Erstprüfung	28	31	- 9,7	16	27	- 40,7
	Wiederholung	3	2	X	6	2	X
	Zusammen	31	33	- 6,1	22	29	- 24,1
A	Erstprüfung	437	361	+ 21,1	298	251	+ 18,7
	Wiederholung	53	48	+ 10,4	32	25	+ 28,0
	Zusammen	490	409	+ 19,8	330	276	+ 19,6
B	Erstprüfung	5 053	3 837	+ 31,7	5 033	3 725	+ 35,1
	Wiederholung	1 439	1 095	+ 31,4	1 294	884	+ 46,4
	Zusammen	6 492	4 932	+ 31,6	6 327	4 609	+ 37,3
BE	Erstprüfung	X	X	X	314	251	+ 25,1
	Wiederholung	X	X	X	28	21	X
	Zusammen	X	X	X	342	272	+ 25,7
C1	Erstprüfung	105	80	+ 31,3	69	55	+ 25,5
	Wiederholung	8	8	X	6	8	X
	Zusammen	113	88	+ 28,4	75	63	+ 19,0
C1E	Erstprüfung	X	X	X	38	41	- 7,3
	Wiederholung	X	X	X	2	8	X
	Zusammen	X	X	X	40	49	- 18,4
C	Erstprüfung	114	63	+ 81,0	109	75	+ 45,3
	Wiederholung	14	10	X	19	14	X
	Zusammen	128	73	+ 75,3	128	89	+ 43,8
CE	Erstprüfung	101	66	+ 53,0	105	61	+ 72,1
	Wiederholung	8	4	X	7	14	X
	Zusammen	109	70	+ 55,7	112	75	+ 49,3
D1	Erstprüfung	-	-	X	-	1	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	1	X
D1E	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
D	Erstprüfung	15	11	X	33	16	X
	Wiederholung	1	3	X	5	2	X
	Zusammen	16	14	X	38	18	X
DE	Erstprüfung	X	X	X	1	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	1	-	X
L	Erstprüfung	6	4	X	X	X	X
	Wiederholung	4	1	X	X	X	X
	Zusammen	10	5	X	X	X	X
T	Erstprüfung	9	10	X	8	6	X
	Wiederholung	2	2	X	-	-	X
	Zusammen	11	12	X	8	6	X
AM <sup>3)</sup>	Erstprüfung	15	15	X	15	9	X
	Wiederholung	4	4	X	2	-	X
	Zusammen	19	19	X	17	9	X
Insgesamt	Erstprüfung	5 924	4 506	+ 31,5	6 063	4 539	+ 33,6
	Wiederholung	1 544	1 184	+ 30,4	1 404	980	+ 43,3
	Zusammen	7 468	5 690	+ 31,2	7 467	5 519	+ 35,3

<sup>1)</sup> Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.-

<sup>2)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013.- <sup>3)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

12. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Neuerteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung <sup>1)</sup>	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2013	2012		2013	2012	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen (Neuerteilungen)							
A1	Erstprüfung	9	10	X	3	2	X
	Wiederholung	3	2	X	1	-	X
	Zusammen	12	12	X	4	2	X
A2 <sup>2)</sup>	Erstprüfung	5	6	X	3	4	X
	Wiederholung	-	1	X	4	-	X
	Zusammen	5	7	X	7	4	X
A	Erstprüfung	56	54	+ 3,7	29	27	+ 7,4
	Wiederholung	28	12	X	6	4	X
	Zusammen	84	66	+ 27,3	35	31	+ 12,9
B	Erstprüfung	1 047	839	+ 24,8	1 020	726	+ 40,5
	Wiederholung	634	476	+ 33,2	365	228	+ 60,1
	Zusammen	1 681	1 315	+ 27,8	1 385	954	+ 45,2
BE	Erstprüfung	X	X	X	39	26	+ 50,0
	Wiederholung	X	X	X	5	3	X
	Zusammen	X	X	X	44	29	+ 51,7
C1	Erstprüfung	30	22	X	9	9	X
	Wiederholung	2	8	X	1	2	X
	Zusammen	32	30	+ 6,7	10	11	X
C1E	Erstprüfung	X	X	X	3	7	X
	Wiederholung	X	X	X	-	3	X
	Zusammen	X	X	X	3	10	X
C	Erstprüfung	16	9	X	19	13	X
	Wiederholung	7	4	X	2	2	X
	Zusammen	23	13	X	21	15	X
CE	Erstprüfung	11	4	X	8	10	X
	Wiederholung	-	2	X	-	3	X
	Zusammen	11	6	X	8	13	X
D1	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
D1E	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
D	Erstprüfung	1	2	X	5	2	X
	Wiederholung	-	2	X	1	-	X
	Zusammen	1	4	X	6	2	X
DE	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
L	Erstprüfung	3	2	X	X	X	X
	Wiederholung	2	-	X	X	X	X
	Zusammen	5	2	X	X	X	X
T	Erstprüfung	2	2	X	-	-	X
	Wiederholung	1	-	X	-	-	X
	Zusammen	3	2	X	-	-	X
AM <sup>3)</sup>	Erstprüfung	4	2	X	3	-	X
	Wiederholung	4	2	X	1	-	X
	Zusammen	8	4	X	4	-	X
Insgesamt	Erstprüfung	1 184	952	+ 24,4	1 141	826	+ 38,1
	Wiederholung	681	509	+ 33,8	386	245	+ 57,6
	Zusammen	1 865	1 461	+ 27,7	1 527	1 071	+ 42,6

<sup>1)</sup> Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.  
<sup>2)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013.- <sup>3)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

**13. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Neuerteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung**

Fahrerlaubnisklasse	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Neuerteilungen)									
A1	49	2	14	4	1	1	1	3	2
A2 <sup>1)</sup>	31	4	15	-	2	-	-	3	-
A	490	38	100	49	14	9	12	26	5
B	6 492	463	1 534	642	222	93	91	340	55
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
C1, C1E	113	8	24	12	2	5	1	4	-
C	128	12	41	9	7	-	5	1	1
CE	109	11	25	11	6	-	6	1	1
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	16	-	3	-	1	-	-	-	-
L	10	1	6	-	-	-	-	-	-
T	11	-	1	-	1	-	-	-	1
AM <sup>2)</sup>	19	2	2	-	1	-	-	1	-
Insgesamt	7 468	541	1 765	727	257	108	116	379	65
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Neuerteilungen)									
A1	12	-	2	2	-	-	-	1	2
A2 <sup>1)</sup>	5	-	1	-	1	-	-	1	-
A	84	2	19	12	7	-	1	-	3
B	1 681	119	371	220	83	19	22	60	17
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
C1, C1E	32	3	5	4	1	-	-	-	-
C	23	4	13	1	-	-	-	-	-
CE	11	2	1	2	1	-	-	-	-
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	1	-	-	-	-	-	-	-	-
L	5	-	4	-	-	-	-	-	-
T	3	-	-	-	-	-	-	-	-
AM <sup>2)</sup>	8	2	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 865	132	417	241	93	19	23	62	22
Praktische Prüfungen, insgesamt (Neuerteilungen)									
A1	27	2	6	3	-	1	1	1	-
A2 <sup>1)</sup>	22	4	9	-	1	-	-	2	-
A	330	27	77	18	6	8	9	20	2
B	6 327	546	1 454	542	193	97	71	355	50
BE	342	31	84	3	10	10	4	23	1
C1, C1E	115	12	24	3	2	7	-	12	-
C	128	10	34	6	9	-	2	5	2
CE	112	8	32	3	8	-	1	3	2
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	39	-	7	3	3	-	-	6	-
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
T	8	-	2	-	1	-	-	-	1
AM <sup>2)</sup>	17	-	3	-	1	1	-	3	-
Insgesamt	7 467	640	1 732	581	234	124	88	430	58
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Neuerteilungen)									
A1	4	-	-	2	-	-	-	-	-
A2 <sup>1)</sup>	7	-	3	-	-	-	-	1	-
A	35	-	13	2	-	1	2	2	1
B	1 385	92	251	168	63	27	14	56	20
BE	44	6	7	-	1	2	3	5	-
C1, C1E	13	1	2	-	-	4	-	1	-
C	21	1	6	-	2	-	-	1	-
CE	8	-	4	1	-	-	-	-	-
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	6	-	2	2	-	-	-	1	-
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
T	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AM <sup>2)</sup>	4	-	1	-	-	1	-	2	-
Insgesamt	1 527	100	289	175	66	35	19	69	21

<sup>1)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013.- <sup>2)</sup> Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

13. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Neuerteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Neuerteilungen)								
-	11	2	-	6	-	-	2	A1
-	5	1	-	-	-	-	1	A2 <sup>1)</sup>
32	138	18	10	22	10	2	5	A
419	1 730	163	96	390	101	33	120	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
13	27	5	1	6	-	-	5	C1, C1E
9	28	1	1	6	3	1	3	C
9	24	1	-	7	2	2	3	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
1	9	-	-	1	1	-	-	D, DE
-	3	-	-	-	-	-	-	L
1	4	-	-	3	-	-	-	T
5	7	-	-	1	-	-	-	AM <sup>2)</sup>
489	1 986	191	108	442	117	38	139	Insgesamt
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Neuerteilungen)								
-	1	1	-	3	-	-	-	A1
-	1	-	-	-	-	-	1	A2 <sup>1)</sup>
7	19	3	2	4	5	-	-	A
94	441	34	11	119	28	9	34	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
3	7	2	1	4	-	-	2	C1, C1E
2	2	-	1	-	-	-	-	C
1	2	-	-	1	-	1	-	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
-	1	-	-	-	-	-	-	D, DE
-	1	-	-	-	-	-	-	L
-	1	-	-	2	-	-	-	T
1	4	-	-	-	-	-	-	AM <sup>2)</sup>
108	480	40	15	133	33	10	37	Insgesamt
Praktische Prüfungen, insgesamt (Neuerteilungen)								
2	7	-	1	2	-	-	1	A1
-	3	1	-	-	2	-	-	A2 <sup>1)</sup>
26	98	11	6	10	2	5	5	A
451	1 621	167	90	350	104	72	164	B
38	87	15	9	6	11	2	8	BE
15	29	3	-	4	-	-	4	C1, C1E
10	29	1	-	7	5	3	5	C
11	26	1	-	7	3	4	3	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
2	10	-	-	3	2	1	2	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
2	1	-	-	1	-	-	-	T
4	5	-	-	-	-	-	-	AM <sup>2)</sup>
561	1 916	199	106	390	129	87	192	Insgesamt
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Neuerteilungen)								
-	1	-	-	-	-	-	1	A1
-	1	-	-	-	2	-	-	A2 <sup>1)</sup>
4	7	1	1	1	-	-	-	A
112	329	41	16	86	34	18	58	B
2	11	1	2	-	3	-	1	BE
-	2	1	-	2	-	-	-	C1, C1E
3	2	-	-	1	1	2	2	C
-	1	-	-	-	1	1	-	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
-	-	-	-	1	-	-	-	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
-	-	-	-	-	-	-	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	AM <sup>2)</sup>
121	354	44	19	91	41	21	62	Insgesamt

# Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

## 1) Allgemeines zu Fahrerlaubnissen <sup>1)</sup>

### Datengrundlage

Im **Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER)** des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) werden die seit dem 1. Januar 1999 erteilten Fahrerlaubnisse mit den internationalen Fahrerlaubnisklassen gespeichert, wie sie aufgrund der 2. und 3. EG-Führerscheinrichtlinie (91/439/EWG bzw. 2006/126/EG) in Deutschland einzuführen waren. Ebenfalls registriert sind Fahrerlaubnisse, die bis zum 31. Dezember 1998 erteilt worden waren und nach dem 1. Januar 1999 auf freiwilliger Basis in eine Fahrerlaubnis des geltenden EU-Standards umgestellt wurden.

Eine entsprechende Pflicht zum Umtausch von Fahrerlaubnissen sieht die 3. EG-Führerscheinrichtlinie bis zum Jahr 2033 vor. Dies hat zur Folge, dass **das ZFER derzeit nicht alle in Deutschland gültigen Fahrerlaubnisse umfasst**. Das ZFER ist also nur bezüglich bestimmter Fahrerlaubnisklassen und Altersgruppen vollständig:

- Junge Fahrerlaubnisinhaber, da alle Erteilungen seit dem 1. Januar 1999 im ZFER gespeichert werden.
- Über 50-jährige Inhaber von Fahrerlaubnissen für Lastkraftwagen (C, CE): Mit dem Inkrafttreten der Fahrerlaubnisverordnung (**FeV**) 1999 wurden die vorher erteilten Fahrerlaubnisse der Klasse 2 bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres befristet. Um die Fahrberechtigung über den 50. Geburtstag hinaus zu behalten, ist ein Umtausch des alten Führerscheins mit der Klasse 2 sowie eine ärztliche und augenärztliche Untersuchung erforderlich. Die Fahrerlaubnis wird daraufhin für jeweils fünf Jahre befristet vergeben.
- Inhaber von Fahrerlaubnissen für Busse (D, DE, D1, D1E): Die vor dem Jahr 1999 erteilten „Fahrerlaubnisse zur Fahrgastbeförderung in Kraftomnibussen“ waren auf drei Jahre

befristet. Der Umtausch des alten Führerscheins mit der Klasse 2 und des Personenbeförderungsscheins wurde damit spätestens im Jahr 2001 erforderlich. Nach einer ärztlichen und augenärztlichen Untersuchung wird die Fahrerlaubnis heute für jeweils fünf Jahre befristet vergeben.

- Alle Personen mit Fahrerlaubnissen, die nach dem 1. Januar 1999 neu erteilt (z. B. nach vorangegangener Entziehung) oder auf weitere Fahrerlaubnisklassen erweitert wurden sowie für die ein internationaler Führerschein (setzt den Besitz einer Fahrerlaubnis nach „neuem Recht“ voraus) ausgestellt wurde, auch wenn dessen Gültigkeit inzwischen wieder abgelaufen ist.

Die Angaben zur Erteilung, Umschreibung und Verlängerung der Fahrerlaubnis werden dem ZFER von den Fahrerlaubnisbehörden übermittelt. Voraussetzung für die Erteilung einer Fahrerlaubnis ist, dass der Bewerber seinen ordentlichen Wohnsitz in Deutschland hat.

Der Wegfall von Fahrerlaubnissen durch den Tod des Fahrerlaubnisinhabers wird dem Register in der Regel nicht gemeldet.

### Befristungen

Die Fahrerlaubnis der Klassen A, A1, B, BE, M, S, L und T wird unbefristet erteilt. Dies galt auch für die Klassen M und S, deren Erteilung bis zum 18. Januar 2013 möglich war. Die Fahrerlaubnisse der Klassen C, CE, D, DE, D1 und D1E sind jeweils fünf Jahre gültig. Fahrerlaubnisse der Klassen C1, C1E werden bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres und danach für jeweils fünf Jahre befristet erteilt. (Ausnahme: Wenn Fahrerlaubnisse der Klasse 2 bzw. 3 vor dem Jahr 1999 erteilt wurden, werden die Klassen C1 und C1E beim Führerscheinumtausch aus Gründen der Besitzstandswahrung unbefristet vergeben.)

<sup>1)</sup> Die unter „Allgemeines“ aufgeführten Erläuterungen gelten grundsätzlich für alle Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen. Regelungen, die sich nur auf einzelne Statistiken beziehen, werden bei der jeweiligen Einzeldarstellung ergänzt.

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

### Zentrale Begriffe

#### Fahrerlaubnisklassen seit 01.01.1999 (EU-weit gültig)

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindest- alter *)
<b>A</b> A1, M	<b>Krafträder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>über 50 cm<sup>3</sup> oder über 45 km/h</li> </ul> während der ersten 2 Jahre: <ul style="list-style-type: none"> <li>bis 25 kW Leistung und</li> <li>bis 0,16 kW Leistung je Kilogramm</li> </ul> Bewerber, die bereits <b>25 Jahre</b> alt sind oder während dieser Frist werden, können die Klasse A ohne diese Beschränkung erwerben.	18
<b>A1</b> M	<b>Krafträder</b>	<b>Leichtkrafträder</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>bis 125 cm<sup>3</sup> Hubraum und bis 11 kW Leistung</li> <li>16- bis 17-jährige bis 80 km/h</li> </ul>	16
<b>B</b> M, S, L	<b>Pkw</b>	<b>bis 3.500 kg und bis 8 Sitzplätze</b> (ohne Führersitz) <ul style="list-style-type: none"> <li>und Anhänger bis 750 kg</li> <li>oder Anhänger bis Leermasse Pkw/zusammen bis 3.500 kg</li> </ul>	18 (17)
<b>C</b> C1	<b>Lkw</b>	<b>mehr als 3.500 kg</b> und Anhänger bis 750 kg <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbesitz Klasse B</li> <li>Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	18
<b>C1</b>	<b>Lkw</b>	<b>bis 7.500 kg</b> und Anhänger bis 750 kg <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbesitz Klasse B</li> <li>Befristung ab 50. Lebensjahr jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	18
<b>D</b> D1	<b>Busse</b>	<b>mehr als 8 Sitzplätze</b> (ohne Führersitz) und Anhänger bis 750 kg <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbesitz Klasse B</li> <li>Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	21 (18)
<b>D1</b>	<b>Busse</b>	<b>bis 16 Sitzplätze</b> (ohne Führersitz) und Anhänger bis 750 kg <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbesitz Klasse B</li> <li>Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	21 (18)
<b>E</b>	<b>Anhänger</b>	Kraftfahrzeuge mit Anhängern <b>über 750 kg</b> <b>(Ausnahme siehe Klasse B)</b> <b>Daraus ergeben sich die Klassen BE, CE, C1E, DE, D1E</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbesitz der zu Grunde liegenden Klasse B, C, C1, D oder D1</li> <li>Klasse CE schließt BE, C1E und T ein</li> <li>Bei Klasse C1E und D1E dürfen Kombinationen bis 12.000 kg (Anhänger bei Leermasse Lkw bzw. Bus) gefahren werden.</li> </ul>	

\*) Die Klammerwerte beim Mindestalter beziehen sich auf den Ausbildungsberuf „Berufskraftfahrer“ oder vergleichbare Berufe (siehe § 10 FeV). Bei Klasse B ist zudem begleitetes Fahren ab 17 Jahren möglich (siehe § 48a FeV).

- Bei den Gewichtsangaben handelt es sich um das zulässige Gesamtgewicht, bei Klasse S um das Leergewicht.
- Die neuen Fahrerlaubnisklassen bei Umstellung ergeben sich aus Anlage 3 der FeV.
- Besitzstände aus den bisherigen Klassen bleiben erhalten. Es gibt ohne Umtausch des Führerscheins auch die zusätzlichen Rechte aus den vergleichbaren neuen Klassen ab 19.01.2013.

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

### Fahrerlaubnisklassen seit 01.01.1999 bis 18.01.2013 (nur in Deutschland gültig)

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindest- alter *)
<b>M</b>	zweirädrige <b>Kleinkrafträder</b> und <b>Fahrräder mit Hilfs- motor</b> (Moped, Mokick)	bis 50 cm <sup>3</sup> bis 45 km/h	16
<b>S</b> (seit 01.02.2005)	<b>dreirädrige Kleinkraft- räder und vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge</b>	bis 50 cm <sup>3</sup> , bis 45 km/h, bis 4 kW, bis 350 kg	16
<b>L</b>	selbstfahrende <b>Arbeits- maschinen</b> , Stapler und andere Flurförderzeuge	bis 25 km/h und Anhänger	16
	land- und forstwirtschaftli- che <b>Zugmaschinen</b>	bis 32 km/h, mit Anhänger bis 25 km/h	16
<b>T</b> M, S, L	selbstfahrende <b>Arbeitsma- schinen</b>	bis 40 km/h und Anhänger	16
	land- und forstwirtschaftli- che <b>Zugmaschinen</b> (16- bis 17-jährige bis 40 km/h)	bis 60 km/h und Anhänger	16
<b>Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung in Taxen, Mietwagen und Krankenkraftwagen</b> (bei Beschränkung des Ausweises auf Krankenkraftwagen: Mindestalter = 19 Jahre)			21
<b>Prüfung für Mofa (bis 25 km/h)</b> (wenn ein Kind unter 7 Jahren mitgenommen wird: Mindestalter = 16 Jahre)			15

\*) Die Klammerwerte beim Mindestalter beziehen sich auf den Ausbildungsberuf „Berufskraftfahrer“ oder vergleichbare Berufe (siehe § 10 FeV). Bei Klasse B ist zudem begleitetes Fahren ab 17 Jahren möglich (siehe § 48a FeV).

- Bei den Gewichtsangaben handelt es sich um das zulässige Gesamtgewicht, bei Klasse S um das Leergewicht.
- Die neuen Fahrerlaubnisklassen bei Umstellung ergeben sich aus Anlage 3 der FeV.
- Besitzstände aus den bisherigen Klassen bleiben erhalten. Es gibt ohne Umtausch des Führerscheins auch die zusätzlichen Rechte aus den vergleichbaren neuen Klassen ab 19.01.2013.

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

### Fahrerlaubnisklassen seit 19.01.2013 (EU-weit gültig)

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindest- alter *)
<b>A</b> AM, A1, A2	<b>Krafträder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Krafträder</b> (unbeschränkt): 2 Jahre Vorbesitz A2; bei Direkteinstieg: Mindestalter 24</li> <li>• <b>dreirädrige Kfz</b> über 15 kW (Mindestalter: 21)</li> </ul>	20
<b>A2</b> AM, A1	<b>Krafträder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Krafträder</b> (beschränkt): bis 35 kW und bis 0,2 kW Leistung je Kilogramm</li> </ul>	18
<b>A1</b> AM	<b>Krafträder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leichtkrafträder</b>: bis 125 ccm Hubraum; bis 11 kW Leistung und bis 0,1 kW Leistung je Kilogramm</li> <li>• <b>dreirädrige Kfz</b> bis 15 kW Leistung</li> </ul>	16
<b>AM</b>	<b>Krafträder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>zwei­rädrige Kleinkrafträder, Fahrräder mit Hilfsmotor</b></li> <li>• <b>dreirädrige Kleinkrafträder, vierrädrige Leicht-Kfz bis 350 kg</b> (ohne Gewicht der Batterien bei Elektrofahrzeugen) bis 45 km/h, bis 50 ccm (Benziner), bis 4 kW (Diesel, Elektro)</li> </ul>	16
<b>B</b> AM, L	<b>Pkw</b>	<p><b>vierrädrige Kfz bis 3.500 kg, zur Beförderung von bis zu 8 Personen (+ Fahrer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Anhänger bis 750 kg =&gt; Kombination bis 4.250 kg</li> <li>• mit Anhänger über 750 kg =&gt; Kombination bis 3.500 kg</li> <li>• B 96: mit Anhänger über 750 kg =&gt; Kombination bis 4.250 kg</li> <li>• BE: mit Anhänger bis 3.500 kg =&gt; Kombination bis 7.000 kg</li> </ul>	18 (17)
<b>C</b> C1	<b>Lkw</b>	<p><b>mehr als 3.500 kg, zur Beförderung von bis zu 8 Personen (+ Fahrer) + Anhänger bis 750 kg, Vorbesitz Klasse B</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	21 (18)
<b>C1</b>	<b>Lkw</b>	<p><b>bis 7.500 kg, zur Beförderung von bis zu 8 Personen (+ Fahrer) + Anhänger bis 750 kg, Vorbesitz Klasse B</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befristung ab 50. Lebensjahr jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	18
<b>D</b> D1	<b>Busse</b>	<p><b>zur Beförderung von mehr als 8 Personen (+ Fahrer)</b> + Anhänger bis 750 kg, Vorbesitz Klasse B</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	24 (23, 21, 20, 18)
<b>D1</b>	<b>Busse</b>	<p><b>zur Beförderung von 9 bis 16 Sitzplätzen (+ Fahrer)</b> + Anhänger bis 750 kg, Länge bis 8 m, Vorbesitz Klasse B</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	21 (18)

\*) Die Klammerwerte beim Mindestalter beziehen sich auf den Ausbildungsberuf „Berufskraftfahrer“ oder vergleichbare Berufe (siehe § 10 FeV). Bei Klasse B ist zudem begleitetes Fahren ab 17 Jahren möglich (siehe § 48a FeV).

- Bei den Gewichtsangaben handelt es sich um das zulässige Gesamtgewicht, bei Klasse S um das Leergewicht.
- Die neuen Fahrerlaubnisklassen bei Umstellung ergeben sich aus Anlage 3 der FeV.
- Besitzstände aus den bisherigen Klassen bleiben erhalten. Es gibt ohne Umtausch des Führerscheins auch die zusätzlichen Rechte aus den vergleichbaren neuen Klassen ab 19.01.2013.

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

### Fortsetzung: Fahrerlaubnisklassen seit 19.01.2013 (EU-weit gültig)

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindest- alter *)
<b>E</b>	<b>Anhänger</b>	Kfz mit Anhängern <b>über 750 kg</b> (Ausnahmen s. o. Klasse B) Daraus ergeben sich die Klassen <b>BE, CE, C1E, DE, D1E</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbesitz der zu Grunde liegenden Klasse B, C, C1, D oder D1</li> <li>• Klasse C1E: Zugfahrzeug Klasse B + Anhänger über 3.500 kg =&gt; Kombination bis 12.000 kg</li> <li>• Klasse C1E und D1E: Kombination bis 12.000 kg; Einschluss BE</li> <li>• Klasse CE: Einschluss BE, C1E und T</li> </ul>	

### Fahrerlaubnisklassen seit 01.01.1999 (nur in Deutschland gültig)

<b>L</b>	selbstfahrende <b>Arbeitsmaschinen</b> , selbstfahrende Futtermischwagen, Stapler und andere Flurförderzeuge	bis 25 km/h, mit Anhänger	16
	land- und forstwirtschaftliche <b>Zugmaschinen</b>	bis 40 km/h, mit Anhänger bis 25 km/h	16
<b>T</b> AM, L	land- und forstwirtschaftliche selbstfahrende <b>Arbeitsmaschinen</b> , selbstfahrende Futtermischwagen	bis 40 km/h mit Anhänger	16
	land- und forstwirtschaftliche <b>Zugmaschinen</b> (unter 18 Jahre: bis 40 km/h)	bis 60 km/h, mit Anhänger	16
<b>Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung in Taxen, Mietwagen und Krankenkraftwagen</b> (bei Beschränkung des Ausweises auf Krankenkraftwagen: Mindestalter = 19 Jahre)			21
<b>Prüfung für Mofa (bis 25 km/h)</b> (wenn ein Kind unter 7 Jahren mitgenommen wird: Mindestalter = 16 Jahre)			15

\*) Die Klammerwerte beim Mindestalter beziehen sich auf den Ausbildungsberuf „Berufskraftfahrer“ oder vergleichbare Berufe (siehe § 10 FeV). Bei Klasse B ist zudem begleitetes Fahren ab 17 Jahren möglich (siehe § 48a FeV).

- Bei den Gewichtsangaben handelt es sich um das zulässige Gesamtgewicht, bei Klasse S um das Leergewicht.
- Die neuen Fahrerlaubnisklassen bei Umstellung ergeben sich aus Anlage 3 der FeV.
- Besitzstände aus den bisherigen Klassen bleiben erhalten. Es gibt ohne Umtausch des Führerscheins auch die zusätzlichen Rechte aus den vergleichbaren neuen Klassen ab 19.01.2013.

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

Zusätzlich zu den genannten Klassen werden in der Statistik noch die Kategorie „**BF17, BEF17 und B96F**“ für Fahrerlaubnisse im Rahmen des Begleiteten Fahrens ab 17 Jahren gesondert ausgewiesen.

### „Alt-Fahrerlaubnisse“ der Klassen 1 bis 5:

„Alt-Fahrerlaubnisse“ der Klassen 1 bis 5 wurden vor dem 01.01.1999 erteilt und sind nicht im ZFER enthalten. Die „Alt-Fahrerlaubnisse“ bleiben im bisherigen Berechtigungsumfang bestehen. Dies gilt auch bei einem Umtausch in eine „neue“ Fahrerlaubnis mit den Klassen A bis T, mit der die Fahrerlaubnis Eingang in das ZFER finden würde.

### Geltungsbereich

Im ZFER werden Informationen zu Fahrerlaubnissen und Fahrerlaubnisinhabern erst seit dem 1. Januar 1999 gespeichert. Damit sind ausschließlich solche Fahrerlaubnisse enthalten, die nach der 2. oder 3. EU-Führerscheinrichtlinie erteilt oder in eine Klasse dieser Richtlinie übertragen wurden (Klassen A bis T). Nicht enthalten sind „Alt-Fahrerlaubnisse“ der Klassen 1 bis 5.

Die FE-Klassen A bis E gelten seit dem 1. Januar 1999 EU-weit. Die Fahrerlaubnisse der Klassen L und T werden nur in Deutschland erteilt. Bis zum 18.01.2013 wurden die FE-Klassen M und S in Deutschland vergeben. Danach wurde für diese Fahrerlaubnisse die Klasse AM eingeführt.

### Methodik der Aufbereitung und Auswertung

Alle Statistiken zu den Fahrerlaubnissen werden jährlich erstellt.

Mitteilungen über Fahrerlaubniserteilungen (inklusive Fahrerlaubnis auf Probe) an das ZFER, die zwar aus dem Berichtszeitraum stammen, aber nach einer Frist von zwei Monaten eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Summe der in den Tabellen ausgewiesenen FE-Klassen ergibt jeweils einen deutlich höheren Wert als die Summe der ausgestellten Führerscheine, da mehrere Klassen je Führerschein angegeben sein können.

### Besonderheiten der Erhebung, Auswertung oder Darstellung

Bei den Auswertungen nach FE-Klassen ist zu beachten, dass jeweils die **umfassendste FE-Klasse** ausgewiesen wird. Eingeschlossene FE-Klassen werden in den Tabellen **nicht** gesondert gezählt bzw. ausgewiesen.

Dazu zwei Beispiele:

#### 1. Klasse B:

Eingeschlossen sind die Klassen AM und L. Diese Klassen werden in den Tabellen nicht gezählt.

#### 2. Klasse A und B:

Diese FE-Klassen schließen sich nicht ein und werden jeweils in den Tabellen ausgewiesen. Eingeschlossen sind die Klassen A2, A1, AM und L; diese werden nicht gezählt.

Weiterhin sei auf die Besonderheit der sogenannten **Besitzstandswahrung** hingewiesen:

Beim **Umtausch eines Führerscheins** mit der alten **Klasse 3** wird die Fahrberechtigung bis zur Klasse CE 79 (Erteilung auf besonderen Antrag: Lkw bis 18,5 t, bei über 12 t zulässigem Gesamtgewicht jedoch maximal drei Achsen) befristet bis zum 50. Geburtstag zuerkannt (nach Vollendung des 50. Geburtstages wird die Fahrerlaubnis für jeweils fünf Jahre befristet vergeben). Die Klassen C1 und C1E erhalten die Inhaber der alten Klasse 3 beim Umtausch sogar unbefristet. Dies schlägt sich in vergleichsweise hohen Zahlen bei den Lkw-Fahrerlaubnissen (Summe der Klassen C1, C1E, C und CE) nieder. Ähnliches gilt bei den Kraftrad-Fahrerlaubnissen: Beim Umtausch eines alten Führerscheins der Klasse 3, der vor dem 1. April 1980 erteilt wurde, wird neben der Klasse B auch die Klasse A1 (Leichtkrafträder bis 125 cm<sup>3</sup> Hubraum) eingetragen. Zudem ist zur Erlangung der Klasse A2 keine theoretische Prüfung erforderlich.

Vor Einführung des ZFER am 1. Januar 1999 wurden die Fahrerlaubnisdaten in den rund 600 örtlichen Registern gespeichert. Mit der Einrichtung des ZFER wurde neben der örtlichen Registrierung eine zentrale Datenhaltung ermöglicht; hierzu werden alle Fahrerlaubnisse, die seit dem 1. Januar 1999 erteilt oder umgetauscht wurden, auch an das ZFER gemeldet.

Um die Vollständigkeit und Aktualität des ZFER zu überprüfen, werden seit 2006 Datenabgleiche zwischen dem ZFER und den örtlichen Registern durchgeführt. In Folge dieser Datenabgleiche kommt es zu zeitlich versetzten Nachmeldungen, die auch die KBA-Statistiken beeinflussen. Voraussichtlich werden die Abgleiche mit dem Jahresende 2014 eingestellt.

### Gesichtspunkte der Untergliederung

In den Tabellen und Übersichten sind folgende Untergliederungen möglich:

- **Aufgliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „**davon**“): Die nachstehenden Positionen summieren sich (bis auf Rundungsdifferenzen) zum übergeordneten Merkmal.
- **Ausgliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „**darunter**“): Nachstehend sind nur einzelne, besonders interessierende Positionen genannt; diese summieren sich daher nicht zum übergeordneten Merkmal; die Positionen überschneiden sich nicht.
- **Zergliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „**und zwar**“): Nachstehend sind einzelne, besonders interessierende Positionen genannt, die sich überschneiden, also nicht addiert werden dürfen.

### Rechtsgrundlagen

Dem KBA obliegt nach **§ 2 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. a) KBAG** (Gesetz über die Errichtung eines KBA vom 04.08.1951) die Erstellung, die Veröffentlichung und die Auswertung von Statistiken aus den Unterlagen der Zentralen Register.

Gesetzliche Grundlagen der vom KBA in Flensburg geführten Zentralregister sind für das Verkehrszentralregister (**VZR**) die

# Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

§§ 28 - 30a des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) sowie für das ZFER die §§ 48 - 62 StVG.

Die Einteilung der FE-Klassen wird im § 6 FeV vorgenommen. Die im ZFER zu speichernden Daten sind in § 49 FeV aufgeführt.

Das „Begleitete Fahren ab 17 Jahren“ wird im § 48a FeV geregelt.

## 2) Fahrerlaubnisprüfungen

### Datengrundlage

Die Technischen Prüfstellen führen theoretische und praktische Prüfungen zur Erlangung einer Fahrerlaubnis durch. Sie unterliegen der Pflicht, dem Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) die Daten zu diesen Fahrerlaubnisprüfungen zu melden.

### Methodik der Aufbereitung und Auswertung

Gegenstand der Erhebung ist die Anzahl der abgelegten Fahrerlaubnisprüfungen nach Prüfstelle und Bundesland, und zwar gegliedert nach den Erst- und Wiederholungsprüfungen, jeweils unter Angabe der davon nicht bestandenen Prüfungen.

Weiterhin ist der Prüfungszweck ein wichtiges Erhebungsmerkmal:

- Ersterteilungen,
- Erweiterungen auf eine andere Klasse,
- Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis,
- Neuerteilungen (nach Entziehung der Fahrerlaubnis).

Gezählt werden Prüfungen nach Fahrerlaubnisklassen (FE-Klassen). Es wird somit als Gesamtzahl bestandener Prüfungen nicht die Zahl der ausgestellten Führerscheine ausgewiesen, sondern die Zahl der erteilten FE-Klassen. Pro Führerschein ist die Erteilung mehrerer FE-Klassen möglich.

Weiterhin zu beachten gilt, dass die Anzahl der durchgeführten und nicht bestandenen Prüfungen nicht gleichzusetzen ist mit der Anzahl der geprüften Personen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.

### Besonderheiten der Erhebung, Auswertung oder Darstellung

- Zur Erlangung der oder Erweiterung auf die FE-Klassen BE, C1E, D1E und DE sind keine theoretischen Prüfungen erforderlich.
- Zur Erlangung der FE-Klasse L ist keine praktische Prüfung nötig.
- Zur Erweiterung von Klasse A1 auf A2 und von Klasse A2 auf A ist bei einem Vorbesitz der jeweiligen niedrigeren Klasse von mindestens zwei Jahren keine praktische Ausbildung vorgeschrieben.

## Rechtsgrundlagen

Dem KBA obliegt nach § 2 Abs. 1 Nr. 3c KBAG (Gesetz über die Errichtung eines KBA vom 04.08.1951) die Erstellung, die Veröffentlichung und die Auswertung von Statistiken auf dem Gebiet des Kraftfahrersachverständigenwesens (s. auch § 11 Abs. 2 des Kraftfahrersachverständigenwesengesetzes (KfSachvG)).

## 3) Fahrerlaubnisse auf Probe (FaP)

### Datengrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 werden die Daten des Zentralen Fahrerlaubnisregisters (ZFER) verwendet, um die Statistiken zu den Fahrerlaubnissen auf Probe zu erstellen. Für die Jahre 1999 bis 2001 waren diese Daten jedoch wenig verlässlich; für diesen Zeitraum können deshalb keine Statistiken veröffentlicht werden. Neben den allgemeinen Fahrerlaubnissen sind hier auch die Dienstfahrerlaubnisse von Polizei und Bundeswehr enthalten, die jedoch lediglich 0,1 Prozent der Gesamtzahl ausmachen.

### Zentrale Begriffe

#### Fahranfänger:

Wer erstmals eine Fahrerlaubnis erwirbt, hat sich in der Probezeit zu bewähren. Der FaP-Regelung unterliegen alle Fahrerlaubnisklassen (FE-Klassen) mit Ausnahme der Klassen AM, L und T.

#### Probezeit:

Die Probezeit beginnt mit dem Tag der Aushändigung des Führerscheins und beträgt zwei Jahre. Werden innerhalb dieser 2-Jahresfrist Verkehrsverstöße begangen, die zur Anordnung der Teilnahme an einem Aufbauseminar führen, verlängert sich die Probezeit um weitere zwei Jahre.

#### Bewährung:

Der Fahranfänger hat sich grundsätzlich bewährt, wenn er während der Probezeit keine Zuwiderhandlungen begeht, die zu Eintragungen im Verkehrszentralregister (VZR) führen. Nach erfolgreichem Ablauf der Probezeit ist nichts zu veranlassen; der Führerschein gilt unbefristet.

#### Nichtbewährung:

Der Fahranfänger hat sich nicht bewährt, wenn

- er innerhalb der Probezeit schwerwiegende Verkehrsverstöße begeht,
- die Kraftfahreignung in Zweifel gezogen oder die Nichteignung erwiesen ist (nach den Umständen des Einzelfalls, z. B. bei schwerwiegenden körperlichen, geistigen oder charakterlichen Mängeln).

#### Maßnahmen:

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) unterrichtet die für den Wohnsitz zuständige Verwaltungsbehörde (Fahrerlaubnisbehörde) über die innerhalb der Probezeit begangenen Strafta-

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

ten und Ordnungswidrigkeiten. Die Verwaltungsbehörde ordnet eine der folgenden Maßnahmen für Inhaber einer Fahrerlaubnis auf Probe an:

- Teilnahme an einem Aufbauseminar bei einer Zuwiderhandlung nach Kategorie A
- Teilnahme an einem Aufbauseminar bei zwei Zuwiderhandlungen nach Kategorie B
- Verwarnung und Hinweis auf verkehrspsychologische Beratung bei einer erneuten Zuwiderhandlung nach Kategorie A oder bei zwei erneuten Zuwiderhandlungen nach Kategorie B
- Entziehung der Fahrerlaubnis, wenn
  - der Betroffene den angeordneten Maßnahmen nicht nachkommt oder
  - der Betroffene zum dritten Mal eine Zuwiderhandlung nach Kategorie A oder zwei Zuwiderhandlungen nach Kategorie B begeht.

Welche Zuwiderhandlungen zur Kategorie A oder B gehören, ist im „Bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog“ festgehalten. Typisches Beispiel für einen A-Verstoß ist das Nichtbeachten des Alkoholverbots für Fähranfänger (0,0-Promille-Alkoholgrenze bei einer Fahrerlaubnis auf Probe).

### Überliegefrist:

Die Überliegefrist läuft ein Jahr nach dem Ende der 2-jährigen Probezeit. Die Überliegefrist macht es möglich Verkehrsverstöße aus der 2-jährigen Probezeit zu berücksichtigen, die im KBA verspätet eingehen.

### Rechtsgrundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen zur Fahrerlaubnis auf Probe sind in den §§ 2a - 2c des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) festgelegt.

## 4) Fahrerlaubniserteilungen

### Datengrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 werden die Daten des Zentralen Fahrerlaubnisregisters (ZFER) verwendet, um die Statistiken zu den Fahrerlaubniserteilungen zu erstellen. Für die Jahre 1999 bis 2001 waren diese Daten jedoch wenig verlässlich; für diesen Zeitraum können deshalb keine Statistiken veröffentlicht werden.

### Zentrale Begriffe

Bei der Fahrerlaubniserteilung wird unterschieden zwischen:

- **Ersterteilung** (allgemeine Fahrerlaubnisse und Dienstfahrerlaubnisse)
- **Erweiterung auf die Klasse(n)** (das bedeutet: Erweiterung der bisherigen Fahrerlaubnisklasse(n) auf weitere Klassen)
- **Erteilung an Inhaber einer Dienst-Fahrerlaubnis** (Erteilung/Erweiterung unter erleichterten Bedingungen aufgrund einer bereits bestehenden deutschen allgemeinen oder dienstlichen Fahr(lehr-)erlaubnis)

- **Erteilung an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis**
- **Neuerteilung nach vorangegangener Entziehung** der Fahrerlaubnis
- **Umstellung einer Fahrerlaubnis der Klasse 1 - 5** in eine Fahrerlaubnis im Sinne der 2. oder 3. EU-Führerscheinrichtlinie (91/439/EWG bzw. 2006/126/EG), Klassen A bis E)

### Rechtsgrundlagen

Die Erteilung von Fahrerlaubnissen ist in § 2 Straßenverkehrsgesetz (StVG) und in den §§ 1 bis 25 Fahrerlaubnisverordnung (FeV) geregelt.

## 5) Fahrerlaubnisbestand

### Datengrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 werden die Daten des Zentralen Fahrerlaubnisregisters (ZFER) verwendet, um die Statistiken zum Bestand an Fahrerlaubnissen zu erstellen. Für die Stichtage 1. Januar der Jahre 1999 bis 2003 waren diese Daten jedoch wenig verlässlich; für diese Stichtage können deshalb keine Statistiken veröffentlicht werden.

### Geltungsbereich

Bei der Betrachtung des Fahrerlaubnisbestands ist besonders zu berücksichtigen, dass im ZFER und damit auch in der Bestandsstatistik nur die Fahrerlaubnisse nach neuem EU-Recht enthalten sind, die also nach dem 1. Januar 1999 erteilt oder umgetauscht wurden (siehe Ausführungen unter „1 Allgemeines zu Fahrerlaubnissen“).

## 6) Fahrlehr-Erlaubnisse

### Datengrundlage

Durch Mitteilung der zuständigen Behörden und Stellen registriert das **Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)** im **Verkehrszentralregister (VZR)** und im **Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER)** Daten zur Fahrlehr-Erlaubnis. Übermittelt werden dabei die Erteilung, Löschung und Änderung der Fahrlehr-Erlaubnis, sowie deren Datum und die erteilende Behörde. Im ZFER wird vermerkt, ob ein Fahrerlaubnisinhaber auch Fahrlehrer ist, jedoch nicht die Fahrerlaubnisklassen, für die eine Fahrlehr-Erlaubnis gilt. Diese wurden dem KBA von den zuständigen Landesministerien bis zum Jahr 2012 gesondert mitgeteilt.

Fahrlehr-Erlaubnisse werden erteilt für die Klassen A, BE, CE und DE.

Die Fahrlehr-Erlaubnis für die Klasse BE wird zunächst auf zwei Jahre befristet erteilt (§ 9a Fahrlehrergesetz (**FahrIG**)). Erst im Anschluss daran wird, sofern die Voraussetzungen vorliegen, die unbefristete Fahrlehr-Erlaubnis erteilt, die dann auch erneut in der Statistik gezählt wird.

Personen im Alter von über 74 Jahren werden seit dem 1. Januar 2012 nicht mehr im Fahrlehrer-Bestand berücksichtigt.

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

Im VZR sind die **Maßnahmen** und Entscheidungen auf dem Gebiet des Fahrerrechtss gespeichert. Die Registrierung im VZR erfolgt zur Beurteilung, ob die einzutragende Person als Fahrer geeignet ist.

Folgende Maßnahmen zu den Fahrer-Erlaubnissen werden in der Statistik dargestellt:

- Erlöschen der Fahrer-Erlaubnis
- Ruhen der Fahrer-Erlaubnis
- Rücknahme oder Widerruf der Fahrer-Erlaubnis
- Verzicht auf die Fahrer-Erlaubnis
- Versagung der Fahrer-Erlaubnis

### Rechtsgrundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen zur Fahrer-Erlaubnis schafft das **FahrIG**.

Die Voraussetzungen zur Erlangung der Fahrer-Erlaubnis sind in **§ 2 Abs. 1 bis 7 FahrIG** geregelt.

Gesetzliche Grundlage für die Übermittlung der Daten von den zuständigen Behörden und Stellen an die im KBA in Flensburg geführten Zentralen Register ist **§ 40 FahrIG**.

Inhalte der Registrierung sind in **§ 39 Abs. 1 und 2 FahrIG** festgelegt, die zuständigen Behörden und Stellen in **§ 32 FahrIG** aufgeführt.

## 7) Fahrerlaubnismaßnahmen

### Datengrundlage

Das vom **Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)** in Flensburg geführte **Verkehrszentralregister (VZR)** hat folgende Aufgaben:

- die Bereitstellung von Informationen für Gerichte und Bußgeldbehörden, um diesen das Erkennen von wiederholt auffällig gewordenen Kraftfahrern zu ermöglichen, sodass angemessene Sanktionen verhängt werden können,
- die Bereitstellung von Informationen für die Fahrerlaubnisbehörden, um die Entziehung der Fahrerlaubnis bei ungeeigneten Kraftfahrern zu ermöglichen,
- die Bereitstellung von statistischen Daten über das Verkehrsverhalten zur Vorbereitung verkehrspolitischer und verkehrserzieherischer Maßnahmen (siehe auch Abschnitt „Rechtsgrundlagen“).

Um die genannten Aufgaben zu erfüllen, werden im VZR sogenannte „**Mitteilungen**“ eingetragen. Diese Mitteilungen werden dem VZR übermittelt von

- den **Fahrerlaubnisbehörden**, die Fahrverbote aussprechen, Fahrerlaubnisse versagen, entziehen oder neu erteilen, durchgeführte Maßnahmen melden,
- den **Bußgeldbehörden**, die Verkehrsordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße von mindestens 40,00 Euro (bis

zum 30.04.2014) bzw. 60 Euro mit einer Gefährdung der Verkehrssicherheit (ab dem 01.05.2014) oder einem Fahrverbot ahnden,

- den **Gerichten**, die Verurteilungen wegen Straftaten im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr aussprechen oder im Ordnungswidrigkeitenverfahren Geldbußen oder Fahrverbote verhängen.

Nach dem Eingang der Mitteilungen werden im VZR zahlreiche Informationen gespeichert:

- Personenangaben,
- Angaben zu den Ereignissen, d. h. den Tatbeständen und Entscheidungsgründen,
- Angaben zu den Konsequenzen, d. h. den Sanktionen in Form von Punkten, Geldstrafen und -bußen und Fahrerlaubnismaßnahmen.

Folgende **Maßnahmen** zu den Fahrerlaubnissen werden in der Statistik dargestellt:

- **Entziehung der Fahrerlaubnis:** Die Fahrerlaubnis wird von der Fahrerlaubnisbehörde oder dem Gericht entzogen, wenn sich jemand als ungeeignet oder nicht befähigt zum Führen von Fahrzeugen erweist. Mit der Entziehung erlischt die Fahrerlaubnis.
- **Aberkennung einer im Ausland ausgestellten Fahrerlaubnis:** Da eine im Ausland ausgestellte Fahrerlaubnis in Deutschland nicht entzogen werden kann, wird das Recht, von der ausländischen Fahrerlaubnis in Deutschland Gebrauch zu machen, von der Fahrerlaubnisbehörde oder dem Gericht aberkannt.
- **Isolierte Sperre:** Mit der isolierten Sperre wird vom Gericht festgelegt, wie lange Verkehrsteilnehmer, die nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis sind, keine Fahrerlaubnis beantragen können. Die Dauer reicht von sechs Monaten bis zu fünf Jahren. Die Sperre kann auch für immer angeordnet werden.
- **Fahrverbot:** Mit dem Fahrverbot wird von der Verwaltungsbehörde (Fahrerlaubnis- oder Bußgeldbehörde) oder dem Gericht für die Dauer von einem Monat bis zu drei Monaten verboten, im Straßenverkehr Fahrzeuge jeder oder einer bestimmten Art zu führen.
- **Versagung:** Die Erteilung einer Fahrerlaubnis wird von der Fahrerlaubnisbehörde versagt bzw. abgelehnt, wenn der Antragsteller körperliche, geistige oder charakterliche Mängel wie Neigung zur Trunk- und Rauschgiftsucht aufweist oder die Prüfungen zur Erlangung einer Fahrerlaubnis nicht besteht.
- **Verzicht:** Es gibt Fahrerlaubnisinhaber, die freiwillig auf ihre Fahrerlaubnis verzichten, in der Regel um eine gerichtliche Entziehung zu vermeiden.

Während Entziehungen sich - auch bei Fahrerlaubnisinhabern mit ständigem Wohnsitz im Ausland - nur auf in Deutschland ausgestellte Fahrerlaubnisse beziehen, können Aberkennungen nur im Ausland ausgestellte Fahrerlaubnisse betreffen. Isolierte Sperren werden nur gegen Personen mit Wohnsitz

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

im Inland ausgesprochen. Bei Fahrverboten gibt es keine Einschränkungen.

### Methodik der Aufbereitung und Auswertung

Meldungen über Maßnahmen, die zwar aus dem Berichtszeitraum stammen, aber zu spät im VZR eingehen, werden erst im nächsten Berichtszeitraum berücksichtigt.

Auf den Mitteilungen über Fahrverbote sind z. T. mehrere Entscheidungsgründe vermerkt. Mittels DV-Programm wird der für die Maßnahme ursächliche Entscheidungsgrund ausgewertet.

### Rechtsgrundlagen

§ 28 Straßenverkehrsgesetz (StVG) legt als Inhalt des VZR fest, dass gerichtliche und verwaltungsbehördliche Entschei-

dungen zu Verkehrsdelikten und die Fahrerlaubnis betreffenden Maßnahmen einzutragen sind.

§ 29 StVG regelt die Tilgung der Eintragungen.

In § 30 StVG wird die Verwertung der Eintragungen des Registers festgelegt: die Registereintragungen sind insbesondere für Zwecke der Strafverfolgung, der Verfolgung verkehrswidriger Ordnungswidrigkeiten, der Verwaltungsmaßnahmen aufgrund des StVG sowie der Vorbereitung von Rechts- und allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu verwerten.

Während die Entziehungen der Fahrerlaubnis im § 69 Strafgesetzbuch (StGB) sowie in den §§ 2a, 3 und 4 StVG geregelt sind, werden die Fahrverbote nach § 44 StGB, § 25 StVG und § 3 Fahrerlaubnisverordnung (FeV) ausgesprochen.

## Weitere Informationen

Sollten Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf:

Telefon: +49 461 316-1837  
Telefax: +49 461 316-1690  
E-Mail: Fahrerstatistik@kba.de

## Zeichenerklärung

### Zusätzliche Kennzeichnung dargestellter Zahlen:

p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
( )	Aussagewert eingeschränkt
[ ]	Wert nicht signifikant
—	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihung,
oder	die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

### Ersatz für nicht dargestellte Zahlen:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (insbesondere bei nicht vergleichbaren Zeiträumen)

Nähere Erklärungen finden Sie in den Methodischen Erläuterungen der verschiedenen Statistischen Mitteilungen.

**Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundung der Zahlen.**

## Impressum

**Herausgeber:**  
Kraftfahrt-Bundesamt  
24932 Flensburg

Internet: [www.kba.de](http://www.kba.de)



### Fachliche Auskünfte und Beratung:

Telefon: 0461 316-1837  
Telefax: 0461 316-1690  
E-Mail: [Fahrerstatistik@kba.de](mailto:Fahrerstatistik@kba.de)

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im April 2014  
Stand: Jahr 2013

Bildquelle: Bundesdruckerei

## Legal notice

**Publisher:**  
Kraftfahrt-Bundesamt  
24932 Flensburg  
Germany

Internet: [www.kba.de](http://www.kba.de)

### Special information and advice:

Phone: +49 461 316-1837  
Fax: +49 461 316-1690  
E-Mail: [Fahrerstatistik@kba.de](mailto:Fahrerstatistik@kba.de)

Frequency of publication: annually  
Issued in April 2014  
Version: Year 2013

Picture Source: Bundesdruckerei

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung und Verbreitung dieser Veröffentlichung, auch auszugsweise und in digitaler Form, ist nur mit Quellenangabe gestattet. Dies gilt auch, wenn Inhalte dieser Veröffentlichung weiterverbreitet werden, die nur mittelbar erlangt wurden.

© Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

● ● ● ● ● Wir punkten mit Verkehrssicherheit!

All rights reserved. Reproduction and dissemination of this publication, including in parts or in digital form, is permitted provided the Kraftfahrt-Bundesamt - Federal Motor Transport Authority - is acknowledged as its source. This includes the dissemination of contents of this publication that have been obtained indirectly.

© Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

● ● ● ● ● We score with road safety!